sember 1857 gefelifchaft.

hafteabenbe.

2often

Oftfees Ranel Ranal bei ber

impfer "Cub

find riefige

r beubachtet

chmarme qui

Dtaber m. Geburittig

rau in Bute-vundernäuer-

n h a m mer nerfwürdigm

elfjährigen Fallen nicht Besonders er icles Jahres,

151healers

m Garlos.

rgemeinde 30: fana 20 Ubr

2.18 libe.

raemeinde M abe 22.30 libr Let", Ankan

fama 15 like er Golle o libr. Ink

Consert in ber ufang 11 illin tonsert in ber

non Betuer Bbl

n 19.80 14

entringt

ift fofott

Genen.

Erich.

eifelt, es

ert nod:

n?" iot! Id

faffe ich

as Liebe

innerlid

baft mir

nb her. ne faite, ichludt.

nich gar

gemacht vare et!

was ibt

an. Ich

auf bie

[dimale

d nidt

id!"

den.

tte.

Oftfee

Der Gesellschafter

Nationalsozialistische Tageszeitung

paugepreife: 3n ber Stadt bim Boten monatlich RR. 1.56 net bie Boit monatlich RDI 1 40 eigließt. 18 Big. Beforberunge. saidr suguglich 36 Big. Bunell. Seint. Einzel-Rr. 10 Big. Fet Semalt besteht tein Uniprun it Bieferung ber Zeitung ober entinblung bes Bezugepreties

erniptemer Rr. 424

Mileiniges Amteblatt für famtliche Behorden in Stadt u. Rreis Ragolo

Regelmähige Beilagen: Bflug und Cholle . Der beutiche Arbeiter . Die beutiche Fran . Wehrwille und Wehrfrait . Bilber wom Tage Sitlerjugend . Der Gport som Countag

Drabtanldrift ... Gejellichafter Ragolb / Gegrunder 1827, Marttitrage 14 . Boit iched tonto : Amt Cturtgart Rr. 10 086 Girolanto 882 Kreisiparfaffe Ragolb. In Konfursialien ob. 3mangenergleichen wird ber für Auftrage etwa bewilligte Rachlaft binialis Ungeigenpreife: Die 1 [paltige mm-Beile ob, beren Raum 6 Big., Jamilien. Bereins- und amtlice Unzeigen fowie Stellen-Gefuche 5 Biennig, Text 18 Biennig. Bur bas Ericheinen von Angeigen in beitimmten Musgaben und an bejonberen Blagen fann teine Gemabr übernommen werben.

Boitidlieglad Rr. 15

Daranyis Dank an den Führer

Rudfehr nach Bubapeft - "Der Berliner Bejuch - ein neuer Meilenftein"

Budabeft, 29. Rovember. Der ungarische finifterprafibent bon Daranni und finjenminister von Ranna find am Moning um 14 Uhr mit ihrer Begleitung in Butapeit eingetroffen.

Bahrend der Audreife hat Minifterprafi-tent pon Daranhi aus Paffau an den gabrer und Reichstangler nachfebendes Telegramm gerichtet: "Tief beregt bon dem fo überaus warmen, bom Beifte mahrer Freundschaft beseelten Empting ift es mir beim Berlaffen bes beutthen Reichsgebietes ein bergensbedurfnis, Ihren, Gerr Reichstangler, und in Ihrer Berfon bem gesamten beutschen Bolle fur ben an großartigen Eindruden fo reichen Aufenthalt in Deutschland auf bas allerimigfte und aufrichtigfte ju banfen. Diefe Tope Tomie bie mannigfachen Beichen und Bemeije ber beutich-ungarijchen Greundichaft, beren Beugen wir gewien find, werden für immer in meiner Grimerung bleiben. Gleichzeitig möchte ich mich uch im Ramen meiner Frau für die in Ber-in erlebten ichonen Tage berglichft beban-

Augenminister bon Ranna hat auf ber Radreife nach Budapeft bem Reichsminister bet Inswärtigen Freiherrn bon Reutath folgendes Telegramm gefandt: bem Angenblicf, in welchem ich Deutschlands

gaftfreundlichen Boben verlaffe, brangt es mich, Ihnen, herr Reichsaußenminifter, für Tage im Geifte alter personlicher Freundschaft auf bas allerherzlichste und warmfte ju banten. bie in Berlin verbrachten unvergeflichen

Minifterprafibent von Daranbi gab nach feiner Rudfehr bon ber Deutschland-Reife ber Breffe folgende Erflarung ab: ...3ch möchte noch einmal meiner größten Genugtuung über ben offigiellen Befuch in ber beutichen Reichshauptstadt Ausbrud geben. Auf bem Wege ber bereits traditionell geworbenen deutsch - ungarischen Freundschaft bedeutet der Berliner Besuch einen neuen Meilenstein, Die sehr bergliche Atmo-iphäre, die uns während der gangen Zeit unjeres Berliner Ausenthaltes umgad, ist ein Kennis ibe die von Monten Ausbestiefeit Beweis für die volltommene Aufrichtigleit ber ppifden ben beiben Bolfern bestehenben Beziehungen, Es gereicht mir zur besonderen Freude, daß ich Gelegenheit zur persönlichen Fühlungnahme mit dem Führer und Reichstantler des Deutschen Reiches, Adolf hiller, und den Ritgliedern ber Reichsregierung better bet Reichsregierung hatte. Ich bin mit der Ueberzeugung heimgefehrt, bag unfere Berliner Beiprechungen ju einer erneuten Bertiefung bes guten Berhaltniffes gwifchen bem Deutschen Reich und Ungarn viel beigetragen haben,

wieder bundnissahig und bundnisvert ba. An-dere Bolfer haben begriffen, was es heißt, und wie gut es sein fann, Leutickland zum Freunde zu baben, (Stürmischer Beisall.) Wir freuen uns darüber, daß Deutschland Freunde gefunden hat. Eine fühlerne Achse von Berlin nach Nom burchzieht ben mitteleuropailichen Raum, und ich glaube, bah fie eine beffere Grundlage bes Frie-bens ift, als alles andere, besonders feitbem fie m jenem weitpolitifden Dreied Tolio-Rom-Berlin erweitert murbe,

Wenn wir heute sagen: "Deutschland ift gleich-berechtigt, bann meinem wir das ernft. Wir ver-fieben darunter, daß wir die gleichen Nedite haben wie die anderen Willer, und wenn andere Beller Kolonien befigen, so ist das fein Borrecht, bas für fie allein gultig ift!"

Tas ift ja wieder das Bunderbare: nicht einem einzelnen, nicht einer Organisation oder Gruppe, — nein: dem ganzen Bolte wird die Aufgabe gestellt, Und darum follt ihr auch weiterhin Mitarbeiter fein. Denn mas ift ichlieftlich bas Biet? Bir wollen uns unabhangig machen, unabhängig nach jeber Richtung! Es gilt, mit biefer Unabhängigfeit bas Leben unfered Boltes gu fichern,

Wie oft lefen wir in den ausländischen Bei-tungen: Das könne nicht mehr lange geben, ber tingen: Les toine nick nicht lange geden, bei kiem mürse Deutschland ausgesten; wo solle et das Geld derbefommen, woher die Rohstoffes – Devisen und Rohstoffe würden unmer knapper, es müße ja zum Zusammendruch kommen, man warte nur noch diesen Jusammendruch ab. – Kun, den mögen sie advoorten; sie werden lange Mun, ben mogen se andarier; se werden iange zu warten haben! Wirwollen und wirtschaftlich nicht isolieren, und wenn wir den Bierjahrespian durchführen, so wollen wir tropbem am Außenhandel, am Weltversehr, an der Weltwirtschaft mitmachen und wollen auch unser gerüttelt Maß dazu lie-

Gewaltiges wird geleiftet. Alles bas ift letten Endes umsonst gewesen, wenn nicht das Bolt, wenn nicht jeder einzelne, der hier fist, mithist. Wenn das Bolf die eigenen Rob. und Werkstoffe ablehnt, wenn es immer auf das Ansland blick, dann war alle Arbeit umsonst! Deshald muß jeder einzelne fiolg sein auf unsere Leistungen und er-klären: Jeht erst reckt! Bir musten der Welt zeigen, wie deutsches Genie, deutsche Organisation und Opserbereitschaft auch dieses gewaltige Exem-pel lösen! Bei unseren deutschen Koh- und Wertftoffen handelt es fich nicht um Erfahmittel, wie wir fie aus dem Rriege tennen. Die Unglige und Rleiber aus beutscher Zellwolle, ju beren Ge-

4. Dezember: "Sag ber nationalen Solibarität'

Berlin, 29. Robember. Binterhilfstvert – bas ift bie Tat gewordene Bollsgemeinschaft. Ihren wohl finnfälligften Ausbruck findet fie am "Tag ber nationalen Solidaritat", ber am tommenden Cambtag, ben 4. Dezember, burchgeführe wirb.

Bieber werben fich an diejem Tage bie führenden Manner bon Staat und Partei, namhafte Berfonlichteiten ber Birtichaft, ber Runft und ber Biffenfchaft, ber Preffe und des Sportes einreihen in die gemeinsame Front gegen Sunger und Ralte. Gie alle werben, wenn fie am Camstag bie Sammel. bilchie in die Sand nehmen, eeneut ein Beis ibiel geben ber inneren Gefchloffenheit und ber Bilisbereitichaft.

Rationale Solidaritat bliebe ein leeves Bort, wenn es nicht jeder forbernd erlebte als eine fozialiftifche Tat im Dienfte an Staat und Boll. Darum reiht euch am Camstag ein in Die nationalfogialiftifche Front, Die alle bereint: Spender und Cammler!

brauch ich euch auffordere, find nicht mit jenen "tounderbaren" Kriegsanzügen zu vergleichen, die beim Negen auf einmal verschwanden. (Heiterfeit.) Es ist dies beste Ware, die fich mit den auslandifden burchaus meffen fann.

Es ift gwedlos, wenn einzelne immer wieder ihren Standpunft in den Vordergrund ichieden wollen. Erflärungen eine wie: "Gewih, wir arbeiten heute mehr in Beutschland, uniere Werte gehen wieder, und haben sogar übermähig Aufträge, aber frohdem verdienen wir nicht genug, man nimmt und zu viel weg" — wolfen wir im nationalsozialistischen Deutschland heute nicht mehr hören! Wo viel gearbeitet wird, ist auch Plah für den Berdienst. Das ist gut und richtig! 3th habe bis heute nicht erledt, bog auch nur einer hier in Deutschland, ber an der Sockfon-junftur Anteil hat, zu wenig verdient hätte. Wenn zu wenig verdient wird, bann ift es bisher noch immer auf der Arbeiterfeite gemefen!

Dentt baran, wie sehr wir ichließlich von Gottes Segen abftangig find, baft er uns eine gute Ernte geben mögel Bergest bas alles nicht, wenn ihr biefes tägliche Brot est, und feib sparfam bamit. Es barf nichts verichlenbert werben. Bas ich brauche ist Bertrauen. Dieses Bertrauen darf nicht erimüttert werden. Es tit die erste Borausschung, es ist die Plattform für das Gange Und je mehr fie hohnen, je mehr fie hohen, desto feller muffen wir alle zusammenstehen und zeigen, baft an Die-fem granifnen Blod ber neuen beutschen Bolfs-gemeinschaft alles, aber auch alles abprailen wird. im fibrigen ift es ja lehten Enbes weißt Gott nicht bie öffentliche Meinung bes Auflandes, Die und irgendmie zu scheren braucht. Gleichigültig barum, ob die öffentliche Meinung bed Muslandes es für richtig hall, bag wir dieses oder jenes nicht tun, gleichgültig barum, ob es meint, bag ber eine ober andere am richtigen Plate ift, bei uns, benen ber Gufter Berantwortung übertragen hat, handelt es fich barum, ob wir bas Bertrauen und die Liebe unfere eigenen Bolles befigen, Das allein ift enticheibenb,

2Bir wollen jenen ben Rampf anfagen, bie glauben, daß fie miesmachen und tritifieren fonnten in einer Zeit, in ber bas gange Bolf in un-lagbarer Singabe an die Arbeit für bie Bufunft wirft. Denn es ift nun einmal fo: Wenn man die hochfte Anfpannung forbern und bas Godifte leiften will, dann fieht man es im allgemeinen nicht gern, wenn jemand mit ben Sanben in ben Solentalden baneben ficht, alles beffer weiß und immer mur verfichert, bag bas, was man tut, falfce ift. Aber fo febr wir ben Rampf biefen Miesmochern und Mederern aufagen, warne ich vor einem! Man dorf auch nicht immer gleich beleidigt sein. Denn als Mimoje kann man in der Zeit der Arbeit und des Kampses nicht berumlaufen. Gin freies Wort fei ba geftattett Es ift nicht fo, bag, wenn irgend jemand bie Magnahmen eines etwas prominenten Bartei-genoffen fritifiert, er damit gleich an den Grund-festen der Sicherheit des Staates rüttelt,

Bir wollen feine Dudmaufer. Bir wollen ein freies, ein offenes Wort, ein Bolf, bas frohlich ist und Frohlich und Webensfreude gemag beitst, um auch die hartelte Arbeit leisten zu fonnen. Daher find wir der Meinung, daß gerade den Menschen, die am ichwerften arbeiten muffen, auch Freude gegeben werben muß.

Run fann man mir fagen, bas alles feien platte Rebensarten. Das tonnen es fein, wenn nan fie platt meint. Wenn fie aber que beigem

Der Staatobefuch in Samburg - Gine große Rebe in ber Saufeatenhalle

bamburg, 29. Robember. "Und fchliefe in: Wer hat benn feine Corgent 3a, meine lichen Bollogenoffen, ein Leben ohne Cotma, bas muß erit noch erfunden werden. Irbenfalls liegt bas nicht im Rahmen bes Programmes bes Bierjahresplanes!"

Lamit hat hermann Göring nicht nur ben benburgern, fondern une allen einmal wiebet unfere Pilidit gurudgerufen, frei von Der Mederei jugupaden, Der große Blaatsbefuch in Samburg am ionlog, ber durch eine Großtundgebung in t banfeatenhalle gefront wurde, mar guand ein Appell für weitere angestrengte Armit Bermann Goring führte in feiner Rebe mitt anderem noch folgendes aus:

der gewaltige Aufftieg in so furger Zeit hellt mes Ainzigartiges dar. Das Heute ist gewaltig, Errogen stellt noch größere Ansorderungen, darüber wird das Gestern bald vergessen, Wir fien nun einmal in einer fcnellebigen Beit und malb ist es wichtig, daß auch wir mit unseren weden Gasten uns die Frage beantworten: Wie lit das neue Deutschland auss Die Antwort tien wir nur in ber Feitftellung gufammenbantbaren und ergriffenen Bergens jeben, t bas beutiche Bunder.

Bohin wir feben, rauchen bie Schlote, faufen t Rider, drohnen die Sammer — eine wunder-nie, gewaltige Symphonie der deutschen Arbeit! ist all dem Berfall, dem Moder und dem Chaos be Birtichaft, bem Stillftand und Ruin ift eine Bartichaft erbluht, find neue Bauten, neue Mrifen entftanben; neue Berfehrswege burchin Deutschland und verbinden die Stadte ber ineit miteinander. Gin frifder Wind bat all m bred hnweggefegt, ber einft unfer icones Beifdfand befdmurtte.

En Bolf tann bas linglud haben, einen Rrieg

B berlieren, Der Gegner tann ein Bolf gwingen Rateriellen abzuruften, Ranouen gu gerder Gestellen abzurtigen, beltungen zu berbrennen, Festungen zu berbrennen, Festungen zu berbrenten. Des bist aber nicht die völlige Ohnstellen. Des ist eigentliche Abrustung, Erst da, wo ber Men ich selbst, wo ein Bolt gestig und bereitet. anntisch abruftet, wird es zum Untergang ver-iennt. Wenn fich beute bas gange Bolf wieder in ben hoben Idealen bes Baterlandes bewenn es wieder einfieht, daß man biefe filten Gater mit Leib und Ceele ichnipen muß. min die Jugend wieber bereit ift, ju ben Gabm eilen, ber Rod bes Solbaten wieder ber Bolg bes jungen Mannes geworben ift, und an ber allem jeber es ale eine Gelbstverftanb-Deben hingugeben, - bann ift ein Bolf-

wieder part, bann wird eine nation wieder mādītig.

Wo einft bas gerriffene, in Commacht liegende Deutschland gu finden war, ba fieht heute mieder eine Großmacht, die ban der West respettiert wird und die die Interoffen ihren Botles gu schüben weiß. Seute firbt biefes Deutschland

London warnt vor voreiliger Ueberschäkung

Erörterung famtlicher politifcher Brobleme

eg. London, 30. Rovember. Die englischfrangofischen Besprechungen, die im Daufe bes Ministerprafibenten in Downing-Street ftattfinden, nahmen gestern fast ben gangen Tag in Anipruch und werden beute fortgefent Un ihnen nehmen Chamberlain, Eben, Salifar und Banfittart einerfeits, Chautemps, Delbos, Corbin, Beger und Dlaffigli andererfeits teil. Bu dem Frühftud, das Chamberlain den fran-Bofifchen Gaften gab, waren außerdem Cchattangler Gimon, Lordtangler Sailfham und Berteidigungeminifter Inflip eingeladen, Um Abend gab Eden in feiner Privatwohnung ein Beute find Die frangofifden Minifter bom Ronig jum Frühftud in ben Budingbam-Balaft eingelaben.

In unterrichteten Areisen wird erflart, boh alle politifchen Probleme mifchen ben englischen und frangofischen Staatsmannern aufgerollt wurden. Dazu gehoren vor allem der Ferne Often, wo die weiteren Entwicklungen fowohl in London wie in Paris mit erheblichen Beforgniffen verfolgt werden. Ferner hat man fich über Spanien und Die Mittelmeerfrage unterhalten, mobei die Begiehungen ber beiben Länder zu Italien geprüft wurden. Oauptthema war aber zweifellos bas Berhaltnis gu Deutschland, mobei, wie verlautet, Die Rolonialfrage im Bordergrund fteht.

Bon offigidjer Ceite wird nachbrudlich vor voreiligen Ueberfchahungen biefer Befpredungen gewarnt, Rad Daily Mail* verfolgen fie ben Bred. Die burch ben Beuch des Bord Galifag in Deutich. land geoffnete Tur noch weiter aufgumachen, Damit in Die überhitte Atmofphare Europas mehr frijde Buft einbringen fonne, Huch andere Blatter erinnern

Beginn ber englifdefrangofifden Beiprechungen an die Salifag-Reife und betonen gur Biberlegung bodwilliger Gerüchte, bag es gar feinen Zwed gehabt hatte, Die frangofischen Minister nach London einzuladen, wenn bie Miffion Salifar' eine Enttaufdjung gewefen mare.

Rach "Dailh Telegraph" besteht die Aufgabe bes gegenwärtigen englisch-frangofischen Meinungeaustaufches barin, die Doglichfeit einer Unnaherung und Bufammenarbeit amifden ber Achfe Berlin-Rom und den beiden meftlichen Demofratien ju untersuchen. In febr icharfer Beife wenden fich "Times" gegen die Sabotage-Berfuche gegenüber biefen Berftanbigungebemühungen, wobei das Blatt energisch gegen die Kommunisten ju Felde zieht, die nach seiner Meinung allein ein Intereffe baran hatten. die Spannungen in Europa ju verschärfen, Das Blatt ftellt bann feft, bag bie Beftimmungen bes Berfailler Diftates fehr mohl auf friedliche Beife abgeandert werden tonnten, Die Cinfrei fungspolitif gegen Deutichland fet gweifellos mit Recht aufammengebrochen. Man fonne eine Nation bon nabezu 70 Millionen Menichen nicht einfach einschließen und fommandieren. Das mare gerade fo, wie man ben Golfftrom ablenten wollte, Rormalen hiftorifden Brogeffen tonne man nie auf die Dauer enigegentreten. Dagegen fei es möglich mit gutem Billen und Rongeffionsbereitichaft große Dinge in Europa zu erreichen.

Beber die englisch-frangofischen Besprechungen wird nach ihrem Abichluß eine Berlautbarung veröffentlicht. Bahricheinlich wird Bremierminifter Chamberlain in birfer Woche auch noch vor dem Unterhaus bagu Stellung nehmen.

LANDKREIS 8

herzen tommen, bann find es nicht platte Rebensarten, fondern beige Buniche für bas Beite bes Boltes. Wenn ihr eure Corgen überbenft, bann beutt auch einmal baran, welche Sorgen nun erft der Gunter haben muß, der Diefes beutsche Bolt zu einem neuen Leben geführt hat, der lehten Endes all die schweren Brobteme in feinem eigenen ftarfen bergen abmaden und mit feinen eigenen ftarlen Gedanken durchdenken muß, Jeder von und hat noch einen Salt: denn ichließtich ist noch der Jührer über ihm, nimmt ihm der Jüh-rer noch die lehte Berantwortung ab. Nur ihm tann niemand mehr die Berantwortung abnehmen, Er fieht vor ber Geichichte, er fieht vor feinem Bolf mit der gangen Bucht der Berant-wortung für das Schicklat des Bolfen allein, Welch eine Sorge muß auf feinen Schultern liegen, und welch einen Einsap bringt der Fahrer für biefe Corgen! Darum wieberhole ich es immer wieder: wenn der einzelne mat ichwach mirb. fo febe er boch auf die gigantische Arbeit, die dieser Mann vollbringt, der nie mutlos wird: bann sehe er auf den Mut Abolf hitlers und erfenne, wie man ichier Unenbliches überminben tann, wenn nur ber Glaube, ber Mut und bie Entichioffenheit bes Billens bafür ba ift, Unfer Biel heift Die vollenbete Sicherheit unferes Bol-tes, ein lleich ber Ginheit, ber Rraft und vor allem ein Beutschland ber Große, ein Deutsch-

Brags Cowjetgefandter "liquidiert" Schon lange bon ber GPU. überwacht

Eigenbericht der NS-Presse

hm. Prag. 30. Rovember. Das Gerücht, ber feit 1933 in Prag amtierende Sowietgefandte Alexandrowift ftehe auf ber dimargen Lifte ber GBIL und merbe bemnadift bad Edidfal feines Borgangers in Prag, Arosjew, ber fich schon feit lange-ter Zeit in einem GBIL-Kerfer befindet, tei-len, wird jeht bestätigt, Wie inzwischen festgeftellt wurde, hielt fich ichon feit langerem eine Spigeifommiffion ber GBIL in der Tichechoflowatei auf, um Alexandrowifi gu überwachen.

Am Donnerstag verließ ber Comjetgefandte mit dem Barichauer Rachtidinelling Brag. In feiner Begleitung befanden fich gwei Manner, die borber nie mit Alexandrowifi gefeben wurben und auch nicht jum Berfonal ber Gefandtfchaft gehoren. Mus verschiedenen Umftanben ichließt man, bag es fich um gwei GBU.-Funttionare bandelte, Die ben Auftrag batten. Alexandrowift nach Mostau gu ichaffen. Bahricheinlich wurde er ingwijchen bereits berhaftet. Die Brager Comjetgefandtichaft erflarte auf Anfrage, bag Alexandrowsti "jum Begrabnis eines seiner Bermandien" nach Mostau gesahren sei.

"Meademische Legion" in Bolen

Bormilitärifche Musbildung ber Studenten Elgenbericht der NS. Presse

Pp. Barichau, 30, Rovember, Bur vormili. tarifden Ausbildung der Studenien murde in Bolen eine "Atademifche Legion" gebilbet. Deit ihrer Auhrung wurde Oberftleutnan! Zamaigemiti bom Relegsminifterium beauftragt. Die Behrerichaft ber Legion febt fich in erfter Binie aus Referbeoffigieren gu-

Ludendorff ichwer erfrankt

Münden, 29. November. General & u de nborif, ber icon feit langerer Beit von einem ichmeren Blaienleiden beimgefucht wird, ift am 4. Robember bon Brof. Rielleutner-Dunchen operiert worden. Rachdem ber Batient bereits einige Tage bas Bett verlaffen fonnte, trat in ben letten Tagen infolge Storungen bes Rreis. laufes, die ben Rrafteguftand in gefahrdrobenber Beife beeinfluffen, eine Berichlimmerung ein, fo daß der Buftand von ben beban-belnden Mergten jur Beit als ernft bezeichnet

Das gange bentiche Bolt vernimmt mit rief. ftem Bedauern die Nachricht von der Grfrankung bes Benerale und wünscht bem grofen Feldherrn des Weltfrieges baldige @ ene fung. Ueber bas Befinden des Generale wird bie Deffentlichfeit laufend unterrichtet werben. 3m Intereffe bes Rranfen wird bringend barum gebeten, von unmittelbaren Unragen abinfeben.

Rein englisches Monopol in Schanghai!

Italien jum englischen Proteft in Totio Eigenbericht der NS. Presse

go. Rom, 30. Rovember, Der englische Schritt bei der japanifchen Regierung mit ber Forderung, daß jede Menderung ber Bollbeftimmungen in der Internationalen Rieberlaffung Schanghais ber Buftimmung Englands bebürfte, hatte in Rom energifche Ordnungs-rufe an die Abreffe Londons gur Folge. Die italienifchen Blatter weifen barauf bin, bag ber internationale Status ber Europäer Siedlung in Schangbai die englische Conder. politit feinesmegs rechtfertige und mlaffe. Man weift bier barauf bin, baf Italien und die anderen in der Internationaten Siedlung Schanghais vertretenen Rationen gegenüber bem englischen Element feineswegs

Der Sprecher des japanifchen Auswartigen Amtes erflarte, daß Japan nicht beabfichtige, an bem beftehenden Bermaltungs. inftem ber dinefifden Geegolle eimas ju andern, ebenfo mie Japan Die Rechte britter Machte an ben Ginnahmen ber Gregolle nicht beeintrachtigen werbe. Allerdings werde Japan nach ber Ginnahme Schanghais berhindern, bag die Ranfing-Regierung mit Gilfe ber Ginnahmen aus ben Ceesollen auslanbifde Dunition &. lieferungen bezahle.

eine Minberheit barftellen.

Riangnin und Sifhing eingenommen

Ein 100-Millionen-Rrebit ber Machte für China

Echanghai, 29. Rovember. Die Japaner melben nunmehr die Ginnahme ber Stadt Rianghin; allerbings befanden fich die forts biefer Stadt noch in den Sanben ber Chinefen. Die japanischen Truppen haben ihren Bormarich bis furg bon 28 u tfien fortgefest, wodurch die gefamte Rianghin - Berteidigungelinie fcmer erfchuttert ift. Beftlich des Taifees murde die brennende Stadt Jifbing befest. Der Saifee befindet fich bollig unter japanifcher

Wie "Tofio Richi-Richi" aus Baris melbet, werben Gebeimverhandlungen gwifchen Bertretern Chinas einerfeits und ber Bereinigten Staaten. Englands, Franfreichs, ber Sowjetunion und Belgiens andererfeits mit bem Biel geführt, ber Ranting-Regierung die Fortführung des Krieges durch einen Kredit bon 100 Millionen Pjund zu ermöglichen. Ischianglaischet habe als Sicherheit die Einnahmen aus Zöllen und Steuern fowie wirtichaftliche Ronzeffionen angeboten, wofür u. a. 1000 Flugzeuge, Geschütze seder Art, 20 000 Maschinengewehre und gahlreiche Rachrichtenmittel gu liefern seien. Die chinefischen Bertreter hatten auf Die Befahr hingewiesen, bag bie fremden Dachte im Falle eines Unterliegens Chinas "alles ju verlieren" hatten.

Waffen aus Bolivien für Balencia

Bon ber mexitanifchen Regierung angelauft

Mexito, 29. Robember, Wie ber "Excelfior" aus Beracrus melbet, ift bort unter Aufficht ber fowjetspanischen "Botichaft" auf die fpanifden Bolidjewiften . Dampfer "Motomar" und "Ibai" eine 20 affenfendung berladen worden, die türzlich mit dem japani-ichen Dampfer "Florida Maru" aus Bolivien in dem megifanifchen Bagifit-Safen Manganillo eingetroffen war. Die bolfchewistischen Schmuggelichiffe merden vorausfichtlich Ende ber Boche nach Comjetipanien auslaufen und dabei eine bereits langere Beit in Beratrug lagernde Cendung bon Flug-Die aus Bolivien ftammende Baffenfendung bon ber megifanifden Regierung angefauft wurde, als die japanische Regierung die "Florida Maru" nach ihrem Abfahrtshafen Bollendo jurudbeorderte, um eine Beiter-leitung der Baffen nach Cowjetfpanien gu verhindern. Die meritanische Regierung foll damals die Berficherung abgegeben haben. daß die Waffen fur den eigenen Gebrauch be-

Franco lebat alle Kompromiffe fcharf ab

Eigenbericht der NS-Presse

gl. Baris, 29. Robember. Der Bertreter ber Rachrichtenagentur Savas in Sala-manca brahtet feinem Blatt ben Inhalt einer Unterredung mit General Granco. In biefer Unterrebung hat Franco bie Ge-ruchte um Baffenftillstandeverhandlungen widerlegt und erffart:

"Ich werde meinen Billen mit bem Endfieg durchfeben und nicht distutieren. 3ch erflare, daß ich ben Krieg mit ben Baffen gewinnen werbe, bag ich die Annahme eines Schlichtungeborialages berweigere und daß ich fein Rompromig mit ben Balencia-Bolschwisten ichließen werde. Ich lege Wert barauf, zu wiederholen, daß unsere Bewegung die Ginigung alles guten Willens und aller Energien in Spanien jum oberften Biel hat Allen Spaniern fteben wir mit offenen Armen gegenüber, Wir bieten ihnen an und werben ihnen allen anbieten, bas Spanien bon morgen aufzubauen, mit Ausnahme fener offenfichtlichen Berbrecher, Die an ber Taufchung Des Bolles über unfere Abfichten und Biele ichuldig find. Auf ben Schlachtfelbern wie auf wirtschaftlichem, handelspolitischem, industriellem und felbft fogialem Gebiet ift ber Arieg bereits gewonnen. 3ch habe nicht über Baffeuftillftanbsbedingungen zu bistutieren. Meine Truppen werben weiter porgeben. Wenn fich Die Gegner ergeben wollen, fo brauchen fie nur die Baffen bor une nieberzulegen, fampfen ober bedingungsloß nachzugeben, nichts anderes!"

Rollektivitätsgespräche unnüg!

Bachfamteit in Rom - Barifer Entlaftungemanoper im poraus

Elgenbericht der NS. Presse

ge, Rom, 30, Rovember, Rom zeigt gegenüber ber Musiprache gwifden ben englischen und ben frangofischen Miniftern größte Bachfamteit. Es fieht in diefer Zusammentunft über den Einzelfall hieraus, eine nochmalige Brobe für den Magiftab, ben Guropa an ben Bert ber frangofifch - englischen Bufammenarbeit im Dienfte einer neuen Ordnung ju legen hat. Die publigiftische Borbereitung bes Treffens in Bondon ift hier beshalb aufmert. iam verfolgt morben, bie italienischen Beitungen ftellen babei auf Grund ber Rombinationen ber englischen und frangofischen Breffe feft, bag bie Musibrache in London mit einer ftarten Snpothet be-La ft et fei. Es fonne nicht fiberfeben werben, daß die Regierungspoitif Franfreichs bie Bolitif ber Opposition in England barftelle

15000 Kilometer mit einem Sportflugzeng in 15 Tagen

Major Sarle gestern in Batavia gelanbet - Balbiger Rudiling

Wir freuen uns gang besonders, bag biefe fliegerifche Spigenleiftung von einem Ragolber Landomann vollbracht murbe, Major Barle ift nämlich ber Gobn bes fruberen Leiters ber Berforgungsfuranftalt Balbed und des jenigen Chefarates ber Boligeifuranitalt Rotenbach, Obermediginalrat Dr. Barle, Bir gratulieren Cohn und Bater berglich. Betlag und Schriftleitung.

Berlin, 29. november. Der deutiche Glieger Major Baerle, ber am 14. Robember auf bem Blughafen Ctuttgart-Boblingen mit feinem Sportfluggeug Riemm K1. 35 gu einem Fernflug nach Riederlandifch-Indien geftartet mar, ift am Montag in Batavia gelandet. Saerle bat damit eine Strede von annahernd 15 000 Rilometer in 15 Tagen gurudgelegt, nachdem er in Buchir fogar zwei Tage ungewollt Aufenthalt neb. men mußte, um die Genehmigung jur lieberfliegung des Graf einzuholen.

Der fliegerische Erfolg Diefes Fluges mit einer täglichen Stredenleiftung von weit fiber 1000 Rilometer verdient besondere Beachtung, als bas Flugzeug Gaerles mit einem hirth-Motor von rund 80 PS ausgerüftet ift und eine normale Gerienfonftruftion bes Leichtfluggengbaues Rlemm barftellt, Major Baerle, ber fich befanntlie mit diefem Langitredenflug um ben bin benburgpotal bewirbt, wird worans. fichtlich nach furgem Aufenthalt ben Rudflie nach Teutichland antrefen.

Bie Dajor Daerle berichtet, ift ber Ib über Sofia — Iftanbul — Bagbab — Rel. futta — Rangoon — Singapore reibung. los verlaufen. Lediglich por Alleppo much er am 20. Robember, von der Tunfeiber aberrafcht, eine 3 mifdentanbung an freiem Gelbe vornehmen. Gin burch bie gan bung verurfachter Reifenschaden wurde te Ort und Stelle ichnell behoben, und bereit am nachften Morgen fonnte Saerle feines Jing nach Bagdad fortieben, nachbem er to Racht unter ben Tragflachen feiner Mafdin verbracht hatte. Bei ben oft ichmierigen fis matifchen Berhaltniffen des Orients tomme haerles reiche Erfahrungen zugute, bie er bereits por Beginn feiner fliegerifchen Laisbahn als Sportsmann gefantmelt bane. Saerle, ber por dem Ariege feche Jahre fei ner Jugend in ber Turfei verbracht hate. unternahm im Jahre 1929 eine Motoriebiahrt burch acht Banber, auf ber er u.a. bie Stadte Rairo, Damastus und Baabad berührt hatte.

und umgefehrt. Jeber ber beiben Befprachtpartner in London muffe also im anderen den Bertreter ber eigenen Opposition feben. MIS eine befondere Alluftration Diefes merfivfirdigen Buftandes bezeichnet man hier bie Reife des britifchen Oppositionsführers Attlee nach Barcelona, Die von englifchen Regierungsfreifen mit betretenem Schweigen quittiert wird.

In ber romifchen Breffe wird außerbem auf eine Beröffentlichung bes "Ebening Standard" hingewiefen. Das englische Blatt behauptet, bon ben guftandigen Barifer Stellen ju der Erklarung autorifiert ju fein, daß Frankreich einem Bunfche Englands, mit Deutschland hinfichtlich der Rolonialfrage gu einem Afford gu fommen, feine Sindernisse in den Weg lege, sofern sie territorialen Alaufeln der Friedensberträge hinsichtlich Europas nicht berührt würden. Die italienische Breffe, Die ber Anficht ift, bag bie Rolonialfrage ju ben Gauptpuntten der Londoner Gefpräche gehort, fieht in biefer Beröffentlichung ein frangofisches Manober, um icon im boraus bie Berantwortung England juguichieben. Gerner wird in Rom ben Londoner Befpredjungen gegenüber nochmals ausbrücklich unterftrichen, daß alle Berfuche, Diefe Berhandlungen jum Aufwärmen ber Rolleftivitatsthefen benühen gu wollen, biefe Bufammentunft bon bornherein gu einem unnugen Beginnen ftempeln mußten.

Italien ertennt Mandiculus an

Rom, 29. Robember. Die fafdiftifche Regierung hat, wie amtlich befannt gegeben wird, am Montag die formelle Anerfennung bon Mandidufuo vorgenommen, wo bementiprechend eine italienifche Gehatte Italien ichon bor Jahresfrift ein Ronfulat in Mufben eingerichtet.

Sterilisationsgesets in Bolen?

Elgenbericht der NS-Presse

rp. Warichau, 30. November. Die Bol-nifche Eugenische Gesellschaft hat dem Gurforgeminifter eine Angahl Gefebentwürfe einereicht, deren Bermirtlichung bon diefer Geellichaft für bringend notwendig gehalten wird, um die Bufunft des polnifchen Bolfes ju fidjern. Geforbert wird bie finangielle Unterftütung Mittellofer, falls fie fich berheiraten wollen. Dabei foll es fich um eine Mrt Darleben handeln, bas bem beutiden Cheftanbebarleben entipricht. Ferner follen Rindergulagen, bor allem für Rinderreiche, gegahlt werben Diefe Betrage follen burch Befteuerung der Junggefellen und Rinderlofen aufgebracht werben. Rerner wird die Bilbung eines ftaatlichen Gefundheitsrates gefordert, beffen Mufgabe es fein foll, Die erblich Belafteten bon ben Gefunden abzusondern und im Galle der Unheilbarfeit Die Sterilifation burch. guführen. Der Fürsorgeminister hat erflart, bag er biefe Borschläge einer ernfthaften Prufung unterziehen und gegebenenfalls an Die geseitgebenden Rorperschaften weiterlei-

Der Führer ehrt Königin Glena

Dant für Schaffung ber Ronigin-Glena-Alinit

Berlin, 29. Robember, Der deutsche Botfchafter in Rom (Quirinal), bon baf. ell, überreichte beute im Auftrage bes Führers und Reichstanglere Ihrer Dajeftat der Ronigin Elena von Italien, Raiferin von Methiopien, bas Frauen. freug bes Chrenzeichens bes Deutschen Roten Rreuges in einer besonderen Ausführung und mit Brillanten befest. Der Führer und Reichstangler hat durch diefe Chrengabe feiner Dantbarteit für Die Stiftung Musbrud gegeben, Die Die Ronigin mabrend ihres Aufenthaltes in Raffel burch die Schaffung ber bortigen Ronigin-Elena-Rlinif jur Befampfung ber Ropfgripre

(Encephalitis lethargica) und durch ihre 362. forge für folche Rranten bem deutschen Bolt gemacht hat. In einem die Auszeichnung be gleitenden Sandichreiben banft ber Gibm und Reichskangler ber Rönigin nament ei beutichen Bolles in herzlichen Botten in biefes ihr fegensreiches Birten.

Der Unichlag auf Rabas Balda 22 Berlette bei Bwifchenfallen in Raire

Rairo, 29. Robember. Im Bujammenhem mit bem miggludten Anjchlag auf ben Minfterprafidenten Rahas Bafcha fam es in be Racht jum Montag ju Zwischenfallen vor ber Wohnung des Oppositionsführers Mohamme Machmub, bessen Dienerschaft und Freunde mid ie Menge ichossen und 22 Berionen ber letten, davon funf ichwer. Der Atten. tater, ein Silfsangestellter im Landmin ichaftsministerium namens Cziedin Ab d Rader gab nach feiner Berhaftung ju, eli "Revolutionar" die Absicht gehabt ju beben den Ministerprafidenten ju ermorden. Inim chen wurde die Rube in Rairo wieder volling big bergeftellt. Rahas Baj cha erflatte, bei ber Mordverfuch auf die Gegner ber Regierung gurudfalle, die in feigster Weife die ihnen ein-geraumte Freiheit migbraucht batte-

Sandichat-Statut in Araft gefreim Rundgebungen gegen die Türfei in Sprier

Paris, 29. November. Am Montag tuin entiprechend dem Enticheid des Bollerbitt-rates die neuen Sobeitsbeftimmungen ibr das Candichaf von Alexandrette an de fprifch-türfifchen Grenze in Rraft. Die 80 polferung von Untiochia bat bereits an Conntag in freudiger Stimmung Strafefundgebungen veranftaltet und einem genewert beigewohnt. In famtlichen großen Stadten Shriens fanden Rundgebun. gen gegen die Türkei ftatt. In Damaskus durchjogen Studenten und Schie ler die Stadt unter "Rieder"-Rufen auf bie Turfei und "Goch"-Rufen auf ben arabiichm Candichat Alexandrette. Bor bem türfiichen Ronfulat tam es zu größeren Rundgebungen; jum Schube des Gebäudes war ein größeres aufgebot zusammengezogen worde im Dichebel Drus tam es in dem Dock Arman ju Schiegereien gwifchen t ehva 300 Anhängern ber fprifchen Regierung und der Gelbftandigfeitsbewegung. Dabr wurden etwa dreißig Personen schwer bed leht und ein Anführer ber Regierungsanbin. ger getötet.

Bolitische Kurznachrichten

3ns Auswärtige Amt berufen

Der Gunter und Reichstangler hat ben bisher gen beutichen Gefanbten in ber Gubafrifantides Union, 28 ie h t, jum Minifterialbirefter im Aufmartigen Amt ernannt, wo biefer geftern bie beb tung der wirtschaftspolitischen Abteilung iber nommen hat.

Mus 446 murben 240 00

Das babijche Sauptorgan ber BEDAD. Det Gubrer' in Karbrube, veranstaltele auf Anlag feines lojahr. Bestehens eine Betriebsfeite ftunde, ber auch ber Grunber und Jührer bes fam blatte, Gauleiter Reicheftatthalter Robert Boy ner, beimobnte. Berlageleiter Mundt fonnte mit Stolg feftitellen, baß aus ben anfänglich 446 Begiebern beute 240 000 in feche großen Parte-

blattern geworben find. Reuer italienifcher Gefandter in Bien

Der italienifche Befanbte Senator Galate. ber feit 1936 fein Band in Oefterreich vertrat, it gestern nach Rom gurudgefehrt; am Donnerstag wird als fein Rachfolger der bisherige italienifde Befanbte in Rairo, Ghigi, in Bien eintreffen.

Die unbequeme Wahrheit

Auf Anordnung der litanifden Breffegenfur in Romono murben alle reichsbeutiden Zeitungen beichlagnahmt, die Berichte über die lette Sigung des memellandischen Landlags brachten in bet icharf gegen das litanische Enteignungsgeset Lite lung genommen wurde.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

November 1997

fich befanntlis um ben bis mirp porang t den Rudfley

t, ift der fün agbab - Rela ore reibungs Meppo mula der Ennfahre and ung af durch die Ban en murbe an n, und bereit Saerle feiner nachbem er bie riner Mafdin duvierigen fis riente tommer jugurbe. bie er gerifden Loui. ammelt bone dis Sahre fri rbradit batte ne Motorrater er u.a. be

urch threshi entichen Bolle Szeichnung bet der Führe nameni bi Worten für

is Baida

n in Roire

mammenham mif ben Den am es in be fallen bor bei a Thobamer d Freunde an Der Mitten. m Landwin edin Am e ung gu, di be gur baben orden. Ingo ieber politico a extlante, bei

tte» t getreten ei in Sprie contag min 230 fferbind stungen int

der Regierung die ihnen ein-

aft. Die 20 bereits en einem Feuer. hen größeren ndgebun. i ftatt. In n und Edil ufen auf bie en arabildin em türfijdes ınbgebungen; ein größeres dett motos dem Dorle amifchen it en Regierung jung. Daber fchmer bet-

reichten t den bisheri dafrifantiden eftor im Aus-

rungsanban-

teilung über-DRB. Det nftnitete auf Betriebifeier hver des Gas et founte mi

d vertrat, if Donnerston pe italienische en eintreffen.

glich 446 Be

reffegenfur in Beitungen be-lehte Sihung feben, in ber gogefeb Stel-

Aus Stadt und Land

Ragold, ben 30. November 1937 Einer muß bes anberen Schandbedel fein.

Diensterledigungen

Die Bewerber um eine Lehrstelle an ber Boltoidule in Bilbbiera (Befähigung für bie Erreilung von Werfunterricht erwfinicht), baben fich bis jum 18. Dezember 1937 bei ber Minifterialabteilung für Die Boltsichulen gu

Aus ber Arbeit ber NSB.

Rach viereinhalb.wochentlichem Erholungsguienthalt in unferem Rreis find am legten Freitag Die 110 Ferientinber aus ben Rreifen Sonneberg und Meiningen in ihre Beimat que rudgefahren. Gdimerbepadt und mit bem Munide, noch einige Wochen hier bleiben gu burfen. nahmen fie alle Abichieb von ihren Gaitgebern.

Die Rreisamtoleitung bantt auf Diejem Bege allen, die es möglich gemacht haben, in Diefem Jahre ein Gerienfind aufzunehmen und fo miterbeiteten am Aufbaumert unferers Aubrers.

An alle Eltern und Sausfrauen unfer Bom. Mabel

Die Rührerin ber Mabelgruppe 21/401 bittet une um Aufnahme nachftebenber

Die Obergauführerin bat bestimmt, bag ab 1. Dezember ber regelmäßige Beimabend bes BbM, ber Donnerstag ift In biefem finden bie Betreffenden ihre weltanichauliche Ausrichtung. Die forperliche Ertuchtigung finbet ebenfalls an diefem Tag ftatt und gwar abmedielnb mit ber weltanichaulichen Schulung.

Bei anderen Beranftaltungen, wie Sonntago. bienft, Gruppenheimabend und Teilnahme am Barteibienit ergeben befonbere Aufforberungen an die Beteiligten burd Mitteilung am "Gowarjen Brett" Der Dienft felbft beginnt punttlich um 20 Uhr und enbet fo, bag jebes Dabel fpatiftens um 22 Uhr ju Saufe fein fann, Die Eltern und die Sausfrauen werben gebeten, biefen Abend bem BoD. Dabel frei ju halten und auch barauf zu achten, baft die Betreffenden in Uniform ericeinen.

Jagd und Stiderei im Dezember

Berrlich find die Dezembertage für den Jager. wenn er bei iconem Better von einer Treib. jagd gur andern tommt, und bunte Streden om Ende des Jagdtages gelegt werden tonnen. Buchs und Schnepfe ftellen, wie immer, fo auch jest etwas besonderes dar und jeder möchte gern berjenige fein, der "ihn" oder "fie" erfest bat. Mit dem Schnee ilt jest auch zu rechnen und den passionierten Jägern macht es viel greude, Marder und Iltilie zuszuneuen. Auch der Schwarzwildjäger kommt jeht zu seinem Recht; benn feinen Reufchnee lagt man por-Dineben ruft aber auch bie Bflicht! Bebe freie 301 foll ber Jager für ben gemiffenhaften Abidui bes weiblichen Wilbes verwenden, 3m Peutichen 3ager", Minden, find im Laufe bes Berbites ofters mertvolle Auffane in diefer hinficht erichienen, nach benen fich ber ausübenbe Jager orientieren fann. 3m übrigen fteht ber Monat Dezember noch gang im Beichen ber Treibjagben auf Sajen, Raninden und Sajanen Rebhühner burfen nicht mehr geichoffen werben und auch bas Gamswild bat vom 1. Dezember an Schonzeit. Im baveriichen Sochgebitge und feinen Borbergen burfen Abichufebitide nur mit Genehmigung bes Kreisjugermeifters bis jum 31. Dezember erlegt werben.

Bon einer Rotlage bes Wildes fann bisfiet noch feine Rebe fein. Dit aber tommt ein hoher Schnee fehr überrafchend und bann ift es folimm, wenn das Wild noch nicht an die Fütterung gewöhnt ift, Es ift beshalb Bilicht eines jeben Revierinhabers, bafür Gorge gu iragen, bag bie Autterungen beschieft werden, wo es noch nicht gemacht worden ift, tut Gile not. Bei febr hohem Schneefall muß ber Schner-wlug eingesett werben, beibeflachen, Schneifen, Stavitellen uim, find freizulegen, Much bente ber beger an bas erhöhte Galgbeburinis bes Bilbes im Binter, Für ben Bilberer ift bet Conee in zweifacher Sinfict von Bebeutung. Er ift nicht nur der Berrater, fondern auch der Belfer, Jeder verdächtigen Jukipur im Revier ift nachzugehen und ber Jäger muß fie fich genau

Die Sportfifderei ift beidrantt auf ben Gang bes huchens, ber jeht gut an die Angel geht. Un warmen Tagen wird manchmal auch noch ein becht beifen, Banber und Schieb greifen bei gutem Wetter noch ab und zu nach bem Spinntober Die Uferfilderei lohnt fich nicht neht, ba nun auch Bariche, Rotaugen uim, bas tiefe Baijer aufgesucht haben, Mit bem leuten Dezembertag ift bie gesettliche Schonzeit bes Sees und Bachfaiblings, bes Lachjes und ber Beipuffee-Marane, ebenjo ber Geeforelle fowie fimtlicher Rentenarten gu Enbe, Rur bie Goon-Mit ber Bachforelle erftredt fich noch weiter.

Reine Saftnacht vor 29. Januar

Rach einem Erlag bes Burtt. Innenminiftere durfen die guftandigen Behörden für haftnachtsberanftaltungen jeder Art, insbe-ondere für Masten- und Roftumballe, bor bem 29. Januar 1988 weder Tang-erlaubnis noch Berlangerung ber Polizeiftunde noch die etwa erforderliche Erlaubnis um Musigieren erteilen. Im übrigen sind die Bolizeibehörden angewiesen, Auswüchsen ent-Rigengutreten, namentlich Berfonen, Die in anftofriger Rleidung ericheinen ober fich fonft ungiemlich benehmen, fernguhalten ober gu entfernen und bafür ju forgen, bag ungeeig-netes ober vertehrsftorendes Mastentreiben auf öffentlichen Strafen und Plagen unter-

Reine Briefe nach Comjefrugland!

Madprichten aus ber Cowjetunion gufolge find bort in lehter Zeit wiederholt deutsch fic m-mige Cowjetburger und beutsche Keichs-angehörige verhaftet worden, weil fie mit Angehörigen oder Freunden in Deutschland forre-ipondierten. Alle, die Befannte und Berwandte in ber Comjetunion haben, werben beshalb bringend bavor gewarnt, berartige Rorrefpondengen fortgufeben, ba Schreiben aus Deutschland Empfänger in ber Comjetunion, felbit wenn fie bie beutiche Reichsangehörigfeit befiben. Den großten Echwierigfeiten und Gefahren



gründliche, schonende Reinigung, verhindert den Ansatz von Zahnstein. Srafte Tube 40 Pl., kleine Tube 25 Pl.

Jahnbehandlung auch im kleinften Dorf

Die REB, hat 60 motorifierte 3ahnftationen unterwege

Am heutigen Dienstag, findet in Reut-lingen die Ginfepung ber zweiten fabx-baren Jahnftation der NSB, im Gau Burttemberg. Dobengollern ftatt. Sundert-taufenbe von Rindern werden auf biefe Weife im gangen Reich unterfucht.

Dit ber Befampfung ber Babuicaben bat bas Umt für Bolfage und beit in ber ReB. einen wirfungsvollen Rampf gegen die bie Bolfstraft ichwachenden Gejundheitsichaben aufgenommen. Die Tätigleit der in verichiedenen Gauen eingesehten motorifierten Bahn-ftationen bleibt aber auf jahnavgilich ich I ech toder unverforgte Gegenden befcranft.

Die bei ber Schuljugend porgenommenen Unterjuchungen haben rechttraurige Ergebniffe gezeigt. In ben Orten ber Rhon und des C. ... art, die als erite bon moforifier-ten Stationen aufgesucht murben, mar es burchaus tein feltener Fall, wenn auf jedes Rind im Durchichnitt über 6 Fullungen und 2 Extrattionen, dagu Bundbehandlungen, Bahnfteinentfernungen und oft mittlere Derationen famen. In gwangig Orten eines Begirfes im Speffart murben 1712 Rinder unterjucht, bon benen 1547 behandelt merben mußten. Die Gefamtbehandlungstoften murden, berechnet nach der preugischen Gebührenordnung über 34 000 RM. betragen, wobon allein auf Mullungen rb. 19 000 RED. famen.

Bahrend ber RE.-Boltsmohlfahrt im Frühjahr 1935 acht Chuljahnpflegestationen, bie fid auf Rhon und Speffart und einen Zeil der Baberifden Dftmart verteilen, gur Berfügung ftanben, find beute 60 Stationen togaus tagein untermegs. Im Rheinland fahren 6 Statio-nen, ebenfo im Rhon-Speffartgebiet. Re vier balten fich gur Beit in ben Bauen Schwaben und Danzig auf, und je zwei in den Gauen Burttem berg, Schleswig-holftein, Bommern, Schlesien und Oftprergen. Außerdem bat die NSB. im Ganbereich Baden zwei große, mit vollftandigem Behandlungeraum eingerich. tete Bahnflinit-Bagen eingefest. Bis Enbe bes Jahres 1938 follen 60 meitere Stationen eingerichtet werben.

In jedem der bisher beftebenben 30 Wagen find gwei Stationen mit zwei Mergten und einer Beiferin untergebracht. Die Stationen, ju beren transportabler Ausruftung Die Rof. fer mit jufammentlappbaren Behandlungs. ftühlen, Inftrumenten, Bafche- und Bohr-majdinentoffer, jowie Barmelampen gehoren, werden am Behandlungsort, wenn möglich im Schulhaus, in furzet Zeit aufge-baut. Ste bleiben fo lange bier, bis famtliche Rinder jahnargtlich unterfucht find, mas oft viele Bochen bauert.

Bahlreiche Urfachen tann man für bie entitandenen Zahnichaben anführen, die auch immer wieder durch forgfältige Boruntersuchungen in ben betreffenden Gebieten bestätigt werben. Wo es an Bauernland fehlt, wo ber Boben nur bas Allernotwenbigite hergibt, wo Nahrung und Trinfwaffer überaus talfarm find, haben fich gerabe auf Die Bahne ichablich einwirfende Ginfluffe befonders beutlich gezeigt. Die falfche Ernab.

Ermäßigte Umsatsteuer

bei Labengeichaften (Rleinhanbeisgeichäften)

Bon Dr. R. Chriftoffel, Steuerberater, Sirfau

Es ift, besonders bei Inhabern von Labengeichaften, oft bie Meinung verbreitet, bag ber Sandel mit Baren, Die bas betr. Labenge-B. von einem Grofthanbler oder von einer Sabrit begiebt und weiterveraugert, ber ermus gten Umlaffteuer von 0,5 Progent ohne meiteres unterliegt. Diefe Meinung ift nicht richtig, weshalb im folgenden Die Bestimmungen hierüber furs erläutert merben follen.

Borausfegung für ben ermäßigten Steuer-

1. Der Gegenstand muß von bem Labengeichaft erworben worben fein; bas Labengeicajt barf allo ben Wegenstand, ben es meiter-

vertaufen will, nicht felbit bergeftellt haben. Das Labengeichaft bari ben Gegenstand nicht bes ober verarbeitet haben; er muß alfo fo vertauft werden, wie er von dem Inhaber des Labengeschäftes von bem Grochanbler ober von ber Sabrit 1. Beit, gefauft murbe (von fleinen Ausnahmen foll bier nicht bie

Der Gegenstand mußt von bem Labengeichaft an ein gewerbliches Unternehmen oder an einen gewerblichen Unternehmer verlauft

Bei bem Labengeichaft burfen bie Berlaufe augerhalb ber Berlaufe ju Bunft 3 (alfo bie Bertaufe an Brivate) im Borjahr 75 Projent bes Gesamtumiakes nicht überichrit.

5. Alle obigen Borausjegungen muffen buchmaßig nachgewiesen werben.

Bit nur eine ber ju 1 bis 5 gen, Borausfehungen nicht vorhanden, fo gilt auch nicht ber er-mäßigte Steuerfan von 0,5 v. f., fondern es ift ber normale Gat von 2 v. S. für alle Umfage makgebenb.

Bei ben meiften Labengeichaften find allerbings bie Boraussetzungen zu 1 und 2 erfüllt, jeboch liegen bie Boraussetzungen zu 3 und 4

Ein Beifpiel moge biefe nicht leicht gu veritebenben Geiegesvorschriften erläutern: Ein Saushaltungsartitelgeichaft (Labengeicaft), das famtliche Saushaltungeartifel führen moge, tauft feinen Bedarf von Sabriten ein und verlauft biefe Gegenftanbe unverarbei-

tet und unbearbeitet; b. b. fo, wie biefes La-bengeichaft biefe Gegenstände eingefauft hat, pertauit es biefe auch wieber. Die Borausseitungen ju oben 1 und 2 find

alfo erfullt, Diefes Geichaft aber vertauft feine Gegenitande hauptfachlich an Sausfrauen, wie biefes bei folden Labengeichäften meift üblich ift. Sierbei find alfo icon bie Borausjegungen ju oben 3 nicht erfüllt (bie hausfrau ift fein "Gewerblicher Unternehmer", fondern eine Brivatperion); die Umfaufteuer für biefe Bertaufe betragt baber 2 v. S.

Es tann aber vortommen, baft biefes Labengeichaft einmal Gegenftanbe & B. an eine Gaft-wirticaft vertauft. Diefer Bertauf fallt bann unter obigen Buntt 3, murbe allo nnr mit 0,5 o. S. ber Umfatiteuer unterliegen, wenn auch die Borausjegungen gu Bunft 4 erfüllt maren, Und gerade biefe Borausfehung ju Buntt 4 find bei Labengeichaften meift nicht porbanben, ba bieje Weichafte überwiegenb (b. b. über 75 Progent) an Private liefern. Es ift alfo auch für ben Bertauf biefer Gegenstände an bas Galthaus in biefen Fallen 2 v. S. Umfanfteuer an anhlen.

Der ermagigte Steuerfag von 0,5 v. S. berartige Berfaufe tame allo bei Labengeichaf. ten nur bann in Frage, wenn bieles Labengedaft feine Gegenstände mit mindeftens 25 Brogent feines Gesamtumfages an gewerbliche Unternehmer verlaufen murbe. Beträgt aber ber Berfauf an Private über 75 Prozent bes Ge-famtumfages, fo ift ber Gesamtumfag mit 2 n. S. gu veriteuern.

Bufammenfaffend ift baber gu fagen: Betragt ber Bertauf in einem Labengeichaft an Brivate (-Richt-Unternehmer) über 75 Brogent bes Gefumtumfages, fo ift ber Gefamtumfan mit 2 b. 5. umfatiteuerpflichtig, Beträgt aber Diefer Bertauf an Private weniger als 75 Progent bes Gesamtumsabes, fo find die Bertaufe an bie gewerblichen Unternehmer nur mit 0,5 v. S. umfahitenerpflichtig. Wie aber ichon oben gefagt, burften bei Labengeichaften bie Bertaufe an Brivate meift weit über 75 Prozent bes Gelamtumianes im Borjahr betragen baben, fo bag ber ermägifte Steuerfan von 0,5 p. g. nicht in Grage tommen tann, Der Umfat in Labengeichaften unterliegt daber fait immer allgemein ber Umiaufteuer mit 2 p. S.

Bon der Mufjablung ber meiteren Geinheiten biefer Bestimmungen muß im Rahmen eines furgen Muffages abgeseben werben; im übrigen find auch Diefe beionderen Bestimmungen für Die Beurteilung ber oben behandelten Frage untergeordneter Bebeutung.

DESCRIPTION ASSESSMENT AND PARTY.

Schwarzes Brett

Partel-Organisation

REDUB, Ortogruppe Ragold

Um Mittwoch, den 1. Dezember abendo 20,15 Uhr treten die politischen Leiter der Ortogruppe Ragold an der Turnhalle jum Dienit an. (Anjug givil, Sport mitbringen).

Bereitichaftsleiter.

Gubrer bes Sturms,

SA., SAR., SS., NSKK.

SM./Sturm 21/188 Mittwoch Charbienft, Appell, Karte (Kompafi)

REAR, und Motor. 53. Ragold

Antreten heute Dienstag abend 30. 11. um 20 Uhr an ber Realicule jum Gemeinichaftsempfang ber Rebe bes Korpsführers Sühnlein. Truppführer.

нј., ју., вам., ји.

57. 66ef. 16/401

Die Dienstsperre ist wieder aufgehoben Seute abend ist um 19.45 Uhr Turnen, Morgen abend ist tein Heimabend, Am Freitag ist Standort-bienst für HI, und BoM. 16eff.

390. Gruppe 21 481

Mile Guhrerinnen tommen heute 19.39 Ubr in Bivil ju einer turgen Belptechung (Antritts-zeiten am Mittmoch), ans Saus ber NSDAB., Schaftliften und Tätigkeitsberichte mitbringen! Buhrerin ber Gruppe,

rung ber Cauglinge und Rleinfinder und por allem bas meift fehr geringe Berftanbnis für eine regelmäßige Sahnpflege waren und find allerdings bei ber Mehrgahl aller Falle bes liebels Burgel. Gine planvolle Befampfung ber Zahnichaben ift baber nicht immer allein burch Behandlung mogfich, Ebenso wichtig - und auch im Arbeitsbereich ber Zahnftationen berüdfichtigt - ift eine entfprechenbe Mufflarung. Go merben mahrend jebes Aufenthaltes einer Station von den Argten Aufflarungsvortrage mit Lichtbilbervorführungen veranftaltet, ju benen bie Matter mit ihren Rindern erfchei-

Borläufig beine Rleintierichauen

Rach einer Anordnung bes Sanbesgruppenvorfitzenden Burttemberg im Reichsberband Deutscher Aleintierguchter e. B. ift bis auf weiteres gur Bermeidung ber Berichleppung der Maul. und Rlauenjeuche Die Beranftaltung von Landes. Rreis. und betlichen Aus-ftellungen und Schauen für Rleintiere im Gebiet ber Landesbauernichaft Burttemberg zu unterlaffen. Ausgenommen find die Kreife Reresheim, Beibenheim, Illm, Blaubeuren, Münfingen, Chingen, Laupheim, Riedlingen, Sigmaringen, Saulgau, Balbfee, Leutfirch, Bangen, Ravensburg, Zettnang und Friedrichshafen.

Biehseuchenumlage für 1938

Der Innenminifter hat bie Beitrage gur Bieb. feuchenum lage für das Inhr 1938 wie folgt leftgeseht: a) Jür jedes 1 Jahr alte und diere Bierd (ausgenommen Pferde fleiner Raffen) und für jedes Maultier 2.50 RM.; b) für jedes unter 1 Jahr alte Pferd (Johlen) 1.00 RD.; e) für jebes einer fleinen Raffe angehörige Pferb (umber 140 Zentimeter Stodmaß), für jeden Siel und Rauleies 1.00 NM.; d) für jedes 3 Monate alte und ältere Stud Kindvich 0.50 KM.; e) für jedes unter 3 Monate alte Kalb 0.10 KM.; e) für ziegen und Bienenvölfer wird fein Beitrag erhoben.

Der "SM.Mann", Die attive politifche Wo-denichrift, famplt fur mahre Runft gegen Sun-bertfunfzigprozentige ebenfo wie gegen Kulturbolichemiften. Darum: Der "En. Mann" ins

Mildfälicherin am Branger

Callo, 28. Rovember, Eine Frau aus Stamme beim wurde wegen Mildfällschung angeklagt. Eine vorgenommene Probe hatte in der von den Angeklagten abgegebenen Mild einen Wasiergehalt von 31 v. h. ergeben. Eine Stallprobe ergab, daß die bereitgestellte Kanne Wasier enthielt. Rummehr brachte die Frau, die dis dabin regelmäßig zehn Liter Milch im Tage angeliefert hatte, nur noch fieben Liter zur Molferei. Das Urieil lau-tete wegen Milchfällschung auf 14 Tage Gefängnis und Beröffentlichung im Kreisblatt.

Freudenftadt, 29. Rovember. (Bortrage auf bem Apothetertag.) Auch am Sonntag und Montag ftand Die Reichstagung ber Apothefer im Beichen ernfter Arbeit, In einer nichtoffentlichen Arbeitsfigung im Rathaussaal sprach am Countag Reichsapotheferführer Schmierer über ben Mufban der Reichsapotheferfammer und ihre Mufgaben fowie über die fünftige Beiterarbeit ber Deutschen Apotheterichaft, Der Montag ftand unter bem feffelnden Eindrud ber Musführungen bes Leiters bes Raffenpolitifchen Amtes ber RSDAB., Dr. Balter Grof. über Tagrefragen ber Raffenpolitif, und ber Ausführungen bes Chefs bes Sanitatsamtes der Si. Dbergruppenführer Brauned. über Die Befundheitsführung in den Blieberungen ber Bartei.



Württemberg

Barbarafeier ber Artillerie

Stuttgart, 29, Rovember. Der Landesberband Bürttemberg. Bobengollern des Baf. fenringe ber Schweren Artiflerie veranftaltete im Rurfaal in Bad Cannftatt feine Dies. jahrige Barbarafeier, bei welcher ber Landesführer, Studiendireftor Er. Schufter, viele alten Artilleriften mit ihren Angehörigen begrußen fonnte. 3m Mittelpunft ber Beranftaltung ftand ein außerft fpannender Licht. bilbervortrag von Forftmeifter Gepr. Reichenberg, Ar. Badnang, über feine Erlebriffe in Magebonien beim Zusammenbruch ber bulgarifch-türfischen Front.

Shuthaft wegen Seuchenverichleppung

Beonberg, 29. Robember. Wegen Richt-anmelbung ber in feinem Stalle ausgebro-chenen Maul- und Rlauenseuche und Berfeblung gegen bie feuchenbehördlichen Anordnungen, insbesondere auch gogen die Wei-tung, fremde Gehöfte nicht zu betreten und die Milch von seuchenkranken Tieren nicht mehr abjuliefern, wurde am Cametag ber Biehhalter Friedrich Gangle in Ger-lingen in Schuthaft genommen. - In Eltingen tam ber ledige Schafhalter Richard Beig in Schuthaft, weil er pvifchen feinen Schafherben einen ungulaffigen Mustaufch borgenommen hatte. Er hat eine Schafherde aus der Ellwanger Gegend ohne Ausfuhrerlaubnis nach Eltingen ber-bracht und baburch die Seuche verichleppt. Die Berbe murbe unter polizeiliche Beobach.

Brandftifter half beim Loiden

Talheim, Rr. Tuttlingen, 29. Robember. In der Racht zum Sonntag brannte ein Schupten mit 250 Bentnern Fut. ter nieber. Der Schuppen war nach bem letten Brand por brei Wochen von den Brandgeschädigten auf einer Bieje erbaut worden, und fie hatten barin bas ihnen gefpendete beu und Stroh untergebracht. Der Berbacht ber Brandftiftung lentte fich auf einen hiefigen Einwohner, Bilhelm Boge. I er, ber mit feinem Fahrrad an dem Schupven gesehen worden war. Bogeler wurde festgenommen und hat auch schon ein Ge-ftändnis abgelegt. Bemerkenswert ist, daß fich der Brandstifter eifrig an den Boicharbeiten beteiligt hat. Ob Bogeler auch den Brand por drei 2Bodjen gelegt hat, muß die Unterfuchung ergeben.

Er verdiente bei "Stotterern" Gelb R. K. Rabensburg 28, Robember, Das Ravens-R. K. Rabensburg 28, Nobember, Das Ravens-burger Schöffengericht berurteilte ben "Sprach-lehrer" Rorbert Sonntag aus Buchau zu einer Gesängniöstrase von einem Jahr und neum Mo-naten. Sonntag, der sich bescheibenerweise "der beste Sprachiehrer Bürttembergs" nannte, hat mit seinem "Geilinstitut Bapageno" in 29 Fällen Bolfsgenosien um insgesamt 2244 RM, geicht-bigt, Er luchte im Oberland sprachgestörte Leute auf und persicherte unter Garantie, ihnen den auf und verficherte unter Garantie, ihnen ben Sprachfehler abzugewöhnen. Das honorar muste im boraus entrichtet werben. Statt bie vereinim voraus entrichtet werden. Statt die vereinbarten Clunden zu geben, zog ed Conntag vor, sich nie wehr iehen zu lassen, Die Honorare, die er sich zahlen ließ, bewegten sich zwischen 50 und 300 Mart. Bon einem Gastwirt aus der Umgebung Kavensdurgs, dem er sich aufgedrängt hatte und die Beseitigung des Sprachschlers seines Kindes versprach, datte er 1800 Mart Gono-

rar verlangt, batte fich aber ichlieflich mit einer

Borausgablung von 550 Mart begnügt. Sonn-tag batte fich nicht gescheut, auch armite Bolts-genoffen, die bas Unterrichtshonorax erft fich hatten borgen muffen, ju betrugen. Bezeichnend ift ein Brief, ben einer bet Betrogenen ichrieb: "Bom Gelb hat er mir geholfen, aber nicht vom Sprachfehler meiner Tochter!"

Im Rebel gegen Baum gefahren

Bietigheim, 29. November. Durch ben ungewöhnlich ftarfen Rebel in ben letten Rachten tam es in der Umgebung bon Bietigheim berichiedentlich ju Berfehrsunfallen, Die erhebliche Beichadigungen der Fahrzeuge brach-ten. Gin ichweres Unglid trug fich in der Racht jum Conntag auf der Strafe Bietigheim — Ludwigsburg ju, wo ein Bersonen-fraftwagen in voller Jahrt auf ber regen-naffen Straße im dichteften Rebel gegen einen Stragenbaum fuhr, Der Baum wurde durch ben Busammenprall glatt um-gefnidt und der Rühler des Wagens vollfommen eingebrudt. Die Infaffen tamen jum Glud ohne ichwere Berlegungen bavon.

Uim, 29. Robember. (3 wifden gwei Rraftimagen geraten.) Der Rraftimagenführer Daubler bon bier half in Obereldingen einem anderen Wagenführer bei der Behebung einer Panne. Dabei geriet der führerlofe Bagen, an bem Daubler arbeitete, in Bewegung, und Daubler murbe gwifden biefen und feinen eigenen Wagen eingeffemmt und ichmer verlett. Er murbe in bas Stadt. Rranfenhaus berbracht.

In Beilheim u. T. brach in bem Schuppen einer nicht mehr in Betrieb befindlichen Ziegelei feuer aus. hier hatte ein Schafter 400 Zentner ben gelagert, das feils burch die Flammen, teils burch bas Boldmonffer vernichtet murbe.

In Lauffen a. R. horte nachts ein Mebgermeifter in feinem handgang verbachtige Geräufche und fam gerabe dagu, als fich ein Mann aus bem haufe ichlich. Er holte ben Flüchtling ein und tonnte ihm für 60 RM. Fleisch- und Wurftwaren abnehmen, Die aus feinem Laben geftoblem morben maren.

In Kirchheim a. R. fiellte ein junger Buriche an ber Labentur einer Mehgerei bie Glode ab. Er tam unbemerft in ben Laben unb leerte die Labentaffe. Brim Berlaffen bes Lofales wurde er jeboch beobachtet und gefaßt,

In Ellwangen ftiefen an der Ede Bahn-hof- und Richard-Bagner-Straße ein Motoreab-fahrer und ein Nabsahrer zusammen. Beide Fah-rer wurden von ihren Fahrzeugen geschleubert und erlitten erhebliche Berlehungen.

Weitorbene: Friederite Wagner geb. Arnold, Raminfegermeifters Witme, 71 3. Serren. berg / Gottlob Eberhardt, Amtebiener, 67 Jahre, Igelsberg / Gofte Guntner geb. Schurr, 65 3., Calm.

Borausfichtliche Bitterung für Burttem-berg. Baden und Sobenzollern bis Mittwochabend: Rach borübergebender Unterbrechung und leichten Rieberichlagen wieber allmab. liche Befferung.

Drud und Berlag bes "Gefellichafters": 6. 28. Baifer, Inh. Rarl Baifer, Ragoli. Sauptidriftleiter und verantwortlich fur ben gesamten Inhalt einschlieglich ber Unzeigen: Bermann Gon Ragolb.

DI X. 37: 2692

Bur Beit ift Breinlifte Rr. 6 gultig.

Die hentige Rummer umfaht 8 Seiten

Mütterberatungsftunde

Dittmod, ben 1. Deabr. pon 14.00 bis 16.00 llbr im Dienftgebaube bes

Jugenbamts.



2Bollen Gie einer jungen ober merbenden Mutter eine gang große Freude machen, dam ichenten Gie bas begludende Budy ben Frau Dr. meb. Johanna Daaree Die deutsche Mutter und the erftes kind

Mit 58 Abbildungen hart. Mh. 2.80, Luid. Mh. 3.80 bisherige Auflage 86 000.

Das Bud ift vorratig bek 6. 28. Jaifer, Buchbilg. Magold

in wenigen Tagen war Ich vom Husten und starker

Verschleimung restlos befreit. Dusseldort, den 7. März 1937. Richt-nolemer. 226. Fritz Hanck, Kaufmann. Darum nehmen auch Sie Husta-Glycin, Fl. 1.-, 1.65. Sparll, 3.25 Hustabons Ds. 0.75, Kräuterbonh. Drog, W. Letsche, Bahnbofstr. 9 u. 9a | 1727 2B. 2Balg, Altenfteig



Die neuen Singer Kl. 201

lie hervottagenden Nähmaschinen Opbrauchte werden in Zahlung gen. Singer Nahmaschinen-A.-G. Kundendienst durch Vertra: Gotti, Bühler, Altensielg, Warktplatz Niederi.: Merm. Gesterle, Rapeld, 129 Halterbacherstr. 8

gum Obftverfand bei 6. 2B. Baifer, Ragolb Suche für fofort ober fpater

Jungen

als Gipferlehrling. Roft und Wohnung im Saufe.

Gipfer- und Dalercefchaft

Much Sie gefund Rhoner Bebirgsträuler-Tee



Mr. 3 gegen Grippe, Suften, Berfchieimung, Bronchiafhatareh

Nr. 4 sur Bintreinigung und Berbefferung, gegen Schlaftofig-heit, Berftopfung und hautunreinigkeiten ze,

ju haben in Ragold in ber Mpothefe.



Gibt es etwas Unangenehmeres, als wenn man fich, beim Einfauf ichieben umd drängen muß, dis man sich zum Berfaufstisch durchgertämpst dat? Das tostet Zeit und — Rerven. Und hast du nun endlich einen Bertäuser erwischt, dann kann es dir passieren, daß das, was du juchst, an einem anderen Ladentisch verfaust wird. Du drängst dich zurück, und der Arger besinnt von neuern Und dem den Argerisch er beginnt von neuem. Und bonn bas Gewühl an

und anderen Freude bereiten. Warum foll man fich diese Freude dadurch veriserben, daß man seine Einkäuse erst in letzter Stunde vornimmt? Darum — tause rechtzeitig ein! Stadt Ragold

Biehzöhlung

Mm Freitag, ben 3. Dezember 1937 findet eine Bablung ber Pferbe, Efel (auch Maulefel, Maultiere), Rindvieb, Schafe, Schweine, Biegen, Federvieh und Bienenftode ftatt. Chenjo werben die in den Monaten Geptember, Oftober und Rovember b. 3. geborenen Ralber gegahlt. Gleichzeitig mit ber Biebgahlung tommt auch bie

Biehsenchenumlage

für bas Jahr 1938 gum Eingug.

Ragold, ben 30. Rovember 1937.

Der Biirgermeifter.

Mitt

unt

moci

best

Ter fitte

Relb

den

did rice

Was schenke ich meinen Freunden im Ausland?

Gine Chronik ber Stadt Ragolb von Stud. Dir. Sg. Dieterle RM, 3.50 u. 4.50

Ein Heimatbuch vom Kreis Nagolb von Prof. Gg. Wagner RD. 3.50

Ginen Schwabenkalenber 1938 mit vielen Bilbern RD. 2 .-

Gin Schwäbisches Erzählerbuch von Olaf Gaile RDL 5.80 Auf Bunich poffertige Berpadung an gewünschte Abreffe.

Damit bereiten Sie sicherlich Freude!

Buchhandlung G.W. Zaiser Wernruf 429



wünsche ich Ihnen schon heute – – und für mich ein gutes Rezept, damit Sie und Ihre Gäste Freude am knusprigen Braten haben!

Die richtigen Rezepte (nicht nur für den Braten) finden Sie in:

Grundkenntnissev. Kochen, Braten, Backen (RM 3.85) 500 Recepte mit genouen, reichbebilderten Anleitungen und wichtigen Kniffen, wie z. B. Gans bruten, füllen, tranchieren usw. Backe nach Grundrezepten (RM 3.85)

Von 300 Rezepten (nach nur 35 Grundrezepten I) allein 55 für Nürnberger Labkuchen, Nußbrezein u. ander. Weihnachtsgeböck. Festtagskuchen u. Bäckereien (Beyer-Bd.340, RM 1.-) mt 124 leckere, laicht zu bereitende "Spezielitäten" ZumTee u.nach dem Abendbrot (Beyer-Bd. 343, RMI.-) Kleingeböck, Sondwichs, Cremes, Torten, Bowlen, Punsch usw. Kalt - aber fein (Beyer-Bd. 341, RM 1.-)

Salate, Sotien, Sülzen, Käss- und Rohkastplatten v. viel. a. mehr. Vorratig bei

G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.

Statt Karten!



Mein geliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater

Jakob Bihler

Bärenwirt und Schneidermeister

ist am 1. Advent nach schwerem Leiden, 651/2 Jahre alt, von uns gegangen. In tiefem Leid:

> Die Gattin Luise Bihler Albert Bihler mit Familie Otto Bihler mit Familie Gertrud Eberhardt geb. Bihler mit Gatten und Kind

Beerdigung Mittwoch 14 Uhr

1726

LANDKREIS 8

mber 1937

Mehger-Geräuschen n aus bem

g ein und lurstwaren stohlep

n junger ggerei die daben und classen des

gefaßt.

ide Bahn-Rotorrab

Beibe Fah-

efchlenbert

mold, Ra-

erren: Diener, 67

itner geb.

Bürttem-

Ritthoods

brechung

allmah

ers":

tig.

eiten

Zählung Lindvieh,

öde itatt.

ober unb

neifter.

en

L 4.50

3.50

. 2-

5.80

ube!

ser

. Ragold.

für ben

Ungeigen:

Die Welt in wenigen Zeilen

Smirnow foll Dreifti fein

Det neue Cotvjetbotichafter in Ranting

Tolio, 28. Aovember. Wie die Agentur Tonei aus guter Quelle erfahren hat, soll per neue Botschafter Mostaus in Nanting, Oristi der in diplomatischen Kreizen böllig undefannt ist, in Wirklichkeit der bisherige fift. Bolfetommiffar für Landesberteibima namens Smirnow fein. Smirnow bereits Borbereitungen für ben Eransneft in a getroffen haben. Befonders Singeuge für die im dinefifden beer dienen-Sowjetflieger würden beichleunigt belifert werben, Außerdem foll Smirnow an im Borbereitungen fur bie Einberufung met Konterentungen jut die Einbettrung ger Konterenz beteiligt sein, die dem-nickt in Tichungting unter Teilnahme von Bertretern der Kuomintang der Außen-ungolei und Moskaus zusammentreten perde, um ben Biberftand gegen Japan ju mganifieren.

Ottos Geburtstagsfeier geffort

Infammenftoge gwifden Rationalfogialiften und Legitimiften in Bing

Bien, 28, Rovember. In ben Bolfegarten-Ben in Ling fand am Samstagabend eine Seier ber Begitim iften anläglich bes 5 Geburtstages Ottos bon Sabsburg ftatt. Mreiche Rationalfogialiften begannen, wie entlich mitgeteilt wird, gleich ju Beginn ber Berjammlung heftig gegen die Sabsburger in bemonstrieren. Gie brachen in Pfuirufe einen Otto aus und fangen ichlieflich das Leutich fan d. Lied. Es fam ju einer hweren Sanlichlacht, in beren Berlauf viele Perfonen verletz wurden. Die Polizei ver. hafteteeine große Angahl Ratioralfogialiften.

Natichafter ruffifcher Kriegsichak Roftspielige Grabungen bei Warichau

Elgenbericht der NS-Presse

rp. Barichau, 28. November. In Modlin wird auf einem Ader feit einigen Monaten ber Ariegsichat ber ruffifchen Armee aus bem Belfrieg gejucht. Gin Ginwohner hat er-litt, daß je brei Sade voll Gold und Silber von ben Auffen eingegraben porben feien, als fie im Weltfrieg vor ben butichen Truppen fliehen mußten und ben Riegefchat nicht mehr fortichaffen tonnten. der polnische Fistus hat mit den Be-them des fraglichen Aders ein Abkommen getullen, nach dem dem Staat die Gälite zu-iall, lalls der Schatz gefunden wird. Die Roten der Ausgrabung, die inzwischen ichon al 1800 Bloth angewachsen find, werden geminiam getragen.

Die jechs toten Kumpels beigejest

hindenburg, 28. November. Unter überaus utter Anteilnahme des gejamten oberichlefiim Industriereviers murden die feche berunfindien Bergleute ber Ronigin-Luife-Grube rietlich beigeseist. Un ber Trauerfeier nahmen Bertteier ber Bartel und bes Staates, u. a. Reichsbetriebsgemeinschaftswalter Bg. Pabberg, Ganobinann Merz und Regierungspra-ftent Dr. Rubiger teil, Berkscharmanner und knoppen bes Oftselbes hielten die Totenwacht. Im Auftrage von Reichsleiter Dr. Leh legte Bg. Babberg einen Krang an ben Särgen nieber. Auf Anordnung von Dr. Len wurden für die hinterbliebenen insgesant 5000 RD. neben ben bereits gegahlten Betragen an Rotfallunterftutung und Sterbegelb von ber RBG. "Bergbau" jur Berfügung ge-

Rundfahrten auf dem Barteitaggelande

Eigenbericht der NS-Presse

rdv, Rürnberg, 28. November. In ber Jahresberjammlung bes Berfehrsvereins murbe mitgeteilt, bag jur Erleichterung ber Befichtigung bes Reichsparteitaggelanbes eine Dobellhalle errichtet wird, in ber man an Sand ber Mobelle fich ein Bild bon ber Große und endgültigen Geftaltung ber gangen Anlage machen fann. ffür bie Befich-tigung bes ausgebeinten Gelandes felbft follen besondere A u & f i ch t & w a g e n jur Ber-ifigung gestellt werden. In der Frithalle der Buitpoldarena werden bom nächsten Frühfahr ab regelmäßig Sonntags Rongerte auf Der Riefenorgel ftattfinden.

Bresian-Sagan auf der Autobabn

Rene Teifftrede in Betrieb genommen

Eigenbericht der NS-Presse bu, Breslau, 28, November, In Schlefien wurde am Camstag eine weitere 43 Rilo. meter lange Autobahuftrede in Betrieb genommen. Gie ichließt fich an Die Bunglauer Musfahrt in Rreisban an und führt bis Sagan, Rach dem Bau des Ringes um Gleiwis-Beuthen, der jum größten Teile lertiggestellt ift, werden nun die Borarbeiten für die Strede Beuthen-Breglau aufge

Den Liebhaber in den Tod gelockt 15 3ahre Buchthaus für eine Morbbeibilfe

Eigenbericht der NS-Presse rg. Beuthen, 28, Rob, Dom Schwurgericht wurde die gefch. Chefrau Balesta Stiba aus Beuthen wegen Beihilfe jum Morde gu 15 Jahren Buchthaus und jur Aberfennung ber Chrenrechte auf die Dauer bon gehn Jahren berurfeilt. Die Angellagte hatte ben beutichen Reichsangehörigen Georg Fleischer, ber ju ihr in einem Borigfeitsverhaltnis ftand, im Auftrag ihres Beliebten, eines polnifden Deserteurs, über die Grenze auf polni-iches Gebiet gelock, wo er von dem Polen an einer einsamen Baldichneide er-mordet wurde. Der Blan des Mörders war, dem Toten seine Papiere zuzusteden und bann mit ben Musiveifen Meifchers ale polnifcher Deferteur nach Deutschland zu ent-

165mal verheiratet

Freches Stud eines jubifchen Chepaares

Eigenbericht der NS-Presse rp. Barichau, 28. Rovember, Daß Juben auch bor Juden nicht ficher find, hat in Lodg bas jubifche Chepaar Chaim und Sara Bubiti bewiefen. Diefes Paar lebte davon, daß es — fich verheiratete. Es wandte fich an jubifche Rreife und bat um Unterft ft ung für die "beborftebende" Sochwit. Die Unterftugungen famen auch regelmäßig und reichlich, und fo wurde mit allem judi-iden Bomp, mit Trauung durch einen Rabiner und Gefteffen geheiratet. Rur bag diefell Berfahren an berichiebenen Orten wiederholt wurde und im gangen 164mal ftattfand, bavon in Warfchau allein 68mal. Der Schwindel fam ichließlich baburch beraus, baß bas Gounerpaar bei ber 165. Sochgeit verlebentlich an einen Rabbiner fam. ber ichon die 55. Trauung vorgenommen

Weltreford bei Windstarte 7

Jadimann auf Umphibium-Segelflugzeug

Elgenbericht der NS-Presse es. Riel, 28. November. Der Segelflieger Ernft 3 ach im ann flog im eigengebaufen boppelfibigen Amphibium-Segelflugjeug von Shit aus mit 14 Stunden und 3 Minuten bei Binbftarte 7 einen neuen Beltreford. Die bisherige Beltbeftleiftung von Schulg ben. Erft vor furger Beit tonnte Ernft Jacht-mann ebenfalls auf Spit einen Beitreforb im Cegelbauerflug erringen.

Die neue Segelflugleiftung verbient befonbere Anertennung, weil fie bei fchlechten Bindverhaltniffen vollbracht murbe. Jachtmann ift Sauptlehrer an der Reichsichule iur Segelflugiport auf der Rordfeeinfel Gult. Das von ihm jum Beltreford geftenerte Bluggeng, ein vollig nauer Thp. befint einen bootsartig gebauten Rumpf. 68 fann fo auf bem Baffer ftarten und lanben. Bei Benutjung einer Rufe find Start und Landung aber auch auf feftem Boden möglich.

Chrung einer Sundertjährigen

Der Föhrer und Reichstangler hat der Franz Wilhelming Fradel in Berlin aus kinlah der Bollenbung ihres 100. Lebensjahres ein per fonliches Gildwunschschreiben und eine Chrengabe zugeben laffen.

Bater bon 26 Rindern gestorben

In Mablborf am Inn farb Josef holg-gebet, ein Bater von 26 Rinbern, Er war ber leite Beteren ber Stadt, ber im 70er-Arieg ble Belagerung von Paris mitgemacht hatte, Als glüdlichten Tag feines Lebens bezeichnete ber Greis den Zag bes 90. Geburtstages, gu bem ber Sahrer ibm im vergangenen Jahre ein Glud-wunschlichreiben überfandt hatte.



Rulturfundgebung jum 4. Jahreving ber RG. Gemeinichaft "Rraft burch Freude"

In Anmefenbeit bes Gubrers und Reichstanglere fand am Freitag mittag im Deutschen Opernhaus in Berlin eine gemeinfame Jahrestogung ber Reichsfulturlummer und ber RE. Gemeinichaft "Rraft burch Freude" ftatt, Bei

Diefer Gelegenheit erftattete Dr. Ben einen Re- | Chrenloge. Bon linto: Staatssefretar Funt, chenschaftsbericht, mabrend Dr. Goebbels in fei- Reicheminister Dr. Goebbels, ber Führer, Reichsner Rebe bie großen fulturellen Leiftungen im nationalfogialiftifden Deutidland aufzeigte, Man fieht auf unferem Bilbe einen Blid in Die

minifter Rudolf Beg, Reichsorganisationsleiter Dr. Len. (Scherl-Bilberbienft-M.)

15 Grand Prix für beutiche Runft

Paris, 28. Robember, Die deutsche bilbende Runft, die auf ber Beltausftellung Paris 1937 jum erstenmal feit ber nationalfogialiftifden Machtergreifung reprafentativ vor einem Weltforum im Auslande in Ericheinung trat, fonnte einen befonders einbrudsvollen Erfolg für Deutschland erringen. Das Breisgericht ber Beltausftellung hat nicht weniger ale 15mal feine höchfte Aus-zeichnung, den Grand Prix, für deutsche Kunstwerfe verlieben, Außerdem wurden deutschen bildenden Runftlern 10 Ghren. diplome, 19 Goldmedaillen und 18 Silbermebaillen gugefprochen. Die Grands Brig entfielen fowohl auf Die im beutichen Pavillon gezeigte Kunft als auch auf die ausgezeichnete und fehr gludlich ausgewählte beutiche Abteilung ber Gruppe bilbenbe Runft im "Bavillon bes arts graphi-ques et plaftiques".

Ginen Grand Brig erhielten ber Erbauer bes beutichen Bavillons felbit, Architeft Brof. Speer für feine geniale Baufchopfung, Brof. Thorat für feine beiden wuchtigen Großplaftiten am Eingang des beutschen Bavillons, Architeft Brof. Rlog für fein großes Modell des "Rdf. Babes auf Rügen. ber Architeft Brof. Giegler für fein Dobell des neuen Abolf-hitler-Plages in Weimar und Brof. Abolf Biegler, ber Braff. bent der Reichstammer der bifbenden Runfte, filt den praditvollen Bandteprich "Die bier Clemente", außerbem bie Bilbhauer Prof. Schmidt.Chmen, Prof. Joseph Baderle und Prof. Georg Rolbe, die Maler Abolf Bubler, Bernhard Dorries, Jacobsen und Brot. Abolf Biegler (Frauentopf), fur graphifche Arbeiten erhielten ben Grand Brig Die Runftfer Bilhelm Beife, Jofel Beig und Bengften-

Innerhalb ber gefamten beutschen Beteiligung an ber Beltausftellung Baris 1937





Der Guber legte ben Grundftein jum Renban der Wehrtechnifden Rafultat ber Tedn. Sochichule

it führer legte am Camstog nachmittag in hapter legte am Campton und ber fühiben Manner von Wehrmacht und national-Belittifter Bewegung fowie unter Beteiligung Beffinern auf bem vorbereien Grunemaldgelande den Grundftein jum

Reubau ber Behrtechnischen Fatuttät ber techifden Sochicule Berlin-Carlottenburg. In einer
einstündigen Feier, bie von allen Reichofenbern übertragen wurde, gab ber Guhrer bamit nach einer Aniprache bes Defans ber Fafultat, General Beder, und bes Reicheminiftere Ruft Das

Signal jum Arbeitsbeginn, Unfer Bilb (finfs) wint ben Gubrer und feine Begleitung beim Cintreffen, Rechte: Der Gulbrer vollgiebt bie brei Sammerichlage, (Scherl-Bilberbienft-M.) tonnte fomit die bilbende Runft mit mehr als 6 v. b. aller an Deutschland verliehenen Grand Brig eine achtunggebietenbe Stellungals Reprafentant bent. icher Schaffen fraft erringen. Die Breisberleihungen eines internationalen Breisgerichtes an bilbenbe Rünftler unferer Beit, die im Ginne nationalfogialiftifcher Runftforderungen ichaffen, ftraft jene beber und internationale Brunnenvergifter Lugen, Die mit breifter Stirne behaupteten, bag bie deutsche Kunft noch der Emigration und der Sauberung der Aulturftande von beftimm. ten Glementen am Ende mare.

Bom Reichspropaganda- und bom Meichewirtichaftsminifter find beim Reichstom-miffar Dr. Ruppels Gludwunichtelegramme m bem beutschen Erfolg auf ber Beltausftellung eingegangen.



Weitere Spenden für das 28526

Beitere Spenden für das WSB

Bart. Dietallwarenfabrif. Getalingen & 000; Eintgarter Doldran & 0. 10 000; Eintgarter Banf eintheb, 1000; Rammer - Pichtiviele - Jülim - Falch. A. Galiceburg u. Sohn. Ulm 1000; Beinbrengeret Jacobi MG. Zeutgart 1000; Beitabgart 1000; Mibert und Eritt. Rolferien einsehd. Eintgart 1000; Mibert und Eritt. Rolferien einsehd. Eintgart 1000; Mibert und Eritterien einsehd. Eintgart 1000; Mibert und Eritterien einsehd. Eintgart 1000; Mibert und Eritter. Dauber u. Go. Eritterien 2000; Albert und Eritter. Dauber u. Go. Eritterien 2000; Termann Eifenworft, Mingeren 1000; Termann Eritter. Dauber u. Go. Eritterien 200; Termann Eritter. Dauber u. Go. Eritterien 200; Termann Eritter. Dauber u. Go. Eritterien 200; Termann Eritter. Eintgart 1000; Dermann Erit. Eintgart 1000; Dermann Erit. Eintgart 1000; Dermann Erit. Eintgart 1000; Germann Erit. Eintgart 1000; Einter Danbeisbart elsmbe. Einthaart 1000; Michael Ehumer, Erithrofeden. Dabeit. Eintmart 1000; Gerlücher 200; Gerlüch Ehumer, Bertilosief. Mibliater 200; Gerlüch Eriterien 200; Michael Eriterien 200; Gerlüch Eriterien 200; Gerlüch Eriterien 200; Gerlüch Eriterien 200; Eritarien 200; Gerlüch Eriterien 200; Gerlüch 200; Eriterien 200; Gerlüch

Der Korpsführer fpricht über Bertehrserziehung Morgen Gemeinichaftsempfang bes REAR.

Mm Dienstag fpricht Rorpsführer & ü fi n. Tein bon 20.80 Uhr bis 20.45 Uhr über ben Deutschland . Gender ju allen Gubrern und Mannern bes RERR. . BerfehrBergiehungs. bienftes über "Die Aufgaben bes DORR. BerfehrBergiehungedienftes auf ber Grundlage der neuen Stragenverfehrsordnung". Camiliche Führer und Manner des RERR. Berfehr Bergiehungebienftes werben biefen Bortrag im Bemeinichafts. Empfang anforen. Der Rorpsführer beabfichtigt Diefe Rundfunt-Appelle nach Möglichfeit monatlich einmal ftattfinden zu laffen. Auch Die Führer und Manner ber Ginheiten bes RERR. im gangen Reich werden biele grundfähliden Musführungen bes Rorpeführers im Wege bes Gemeinschaftsempfanges ober des Empfanges an ihren Aundfunfgeraten anhören. 3m Anidilug an die grundfäglichen Musführungen bes Rorpsführers werben bon ben Auftrern bes Berfehrerrziehungebienftes nabere Erlauterungen über Die besonderen ortlichen Berhältniffe gegeben werben,

"Abs" "Neise von 10 MM an!

In Berbindung mit der 4. Jahrestagung ber Rod. "Rraft burch Greube" famen in Berlin famtliche Gaudienftftellenleiter bes Amtes "Reifen, Wandern und Urlaub" gu einer Generalbesprechung für bas nachste Commerprogramm gufammen. 3m Bordergrund ftehen die Urlaubsfahrten von einer Boche und längerer Dauer, auf benen bie Rameraben in ben iconften Gegenden Deutschlande Erholung bon einem Jahr fcmerer Arbeit finden follen. Dabei fonnten gahlreiche Buge für bas Fruhjahr und ben Berbft 1938 angefest werden. Much finden die mehr abfeits gelegenen, landichafflich aber hervorragenben Gebiete, wie die fchlefischen Gebirge, ber Bah-rifche Balb, Oftpreugen, die Gifel ufm. größte Berudfichtigung.

Um auch jedem Schaffenden die Teilnahme an einer "Rog.". Urlaubsfahrt ju ermog. lichen, felbft wenn er die niebrigen "Roff. Breife nicht begablen tann, find wiederum eine Amahl Buge mit weiterer Berbilligung vorgefeben, fo daß je nach ber Entfernung icon Urlaubereifen bon einer Moche Dauer für 10 bis 15 MM. möglich find! Die Julaffung zu diesen Fahrten unterliegt befonderen Bestimmungen. Die genauen Jahresprogramme werben Anfang 1938 von ben einzelnen Gauen veröffentlicht. Auf Die möglichft frube Unmelbung wird noch befonders aufmerffam gemacht, ba fie bie befte Gemahr fur bie Teilnahme bietet und bie Gefahr vermeibet. bag ber betreffende Bug bereits ausberfauft ift.

Dumor

Die fleine Guje brach mabrent bes Gffens ploglich in Tranen aus. "Was halt bu benn?" mollte die Mutter

3ch hab bie gange Guppe verichludt und babei vergeffen, bag ich fie nicht man!"

"Run, wie find Gie benn mit bem Babefal; gufrieben, bas ich Ihnen neulich empfohlen babe?"

"Ra, willen Gie, ichmeden tuts ja nicht ichlecht aber fo'n richtiges Bad tann es nun boch nicht erfetten!"

"Borgeftern war ich mit Sans in einer Ronbitorei verabredet, Er machte mir eine Liebesertiarung, die ich jurudgewiesen habe. Tief getranft iturgte er bavon. 3ch babe ibn aber bann both aurudgeholt."

Biefo? Bollteft bu feine Berbung boch annehmen?" "Das nicht, Aber er batte noch nicht begablt!"

Feierstunde am Grab der Kohenstaufen

44-Oberführer von Alvensleben iprach im Rlofter Lorch

Lord, 28. Nob. Muf dem Singel, der fich hundert Meter über bem an gefchichtlichen Erinnerungen fo reichen Stabtchen Lordy erhebt, ficht das Alofter Bordy. An diefer Stelle ftand einft eine ftolge itaufifde Burg, die Bergog Fried. rich von Schwaben 1102 in ein Benediftinerflofter unmandelte und jur Grablege für fein Geichlecht beftimmte.

Die großen Fenfter diefer großen, Dreifchiffigen Bafilifa erstrahlten Samstag. am. abend in mattem Unter Schein. Trom. dumpiem melwirbel betraten viele Menfchen ben weiten Raum, in deffen Mitte ber Sar. fophag mit dem Mappen ber Staufer baran erinnert, baß fich unter ihm die brei einzigen erhaltenen ftaufifchen Garge befinden. Der 4 -Mbidnitt8. bier fein gefamtes

Suhrertorps ju einer nachtlichen Geierftunde | fur Deutschlands Grobe, aber nicht mitber deutschen Raifer Des Mittelalters ju ge- Weil aber auf bie Frage nach bem Recht ober

Der Trommelwirbel ift berftummt, ffanfaren haben ben Beginn ber feier angefünbigt. Das Guftverforps ift eingezogen, Gin Borfpruch, feierliche Dufit und Gefang verhallen. Dann fpricht der Gubrer des 4.91b. fdnitts X, 44-Oberführer b. Alven 8. Leben. Er richtet ben Blid ein Jahrbaufend gurud, bin auf jenes ichidialhafte Geschehen in der beutschen Gefchichte, ba ein halbes Jahrtaufend lang über zwei gleich eblen. gleich alten und gleich mächtigen fcmabifchen herrichergeichlechtern ber Glang ber deutschen Raiferfrone leuchtete. Da maren Beinrich ber Lowe aus bem Gefchlechte ber Welfen, ber fcon bamals, feiner Beit um Jahrhunderte voraus. Den Blid ber habe ben Mut auch, gang gu fein! Deutschen weit nach Often richtete, und ba Selle Feuer lodern nun emporwar Griedrich Barbaroifa, Der Munt erfullt noch einmal ben ehrwurdigen Sobenftaufe, ber bem Machtanfpruch ber Raum, Dann beschliegen Die beutichen Lie ber Kirche ben beutschen Machtanspruch ent-gegensetze. Aber in bem Gegensatz ber beiben Alostergloden erklingen und in grund Herricher zueinander vollzieht fich leidvoll Scheinwerserlicht getaucht, erstrahlt bal Deutsches Schidfal. Beibe wollten bas Befte I madtige alte Gebaube weithin ins Band,

Die Feierstunde im Lorcher Kloster

Unrecht nicht ber greifbare Griolg die Und wort gibt, londern der Einn, aus ben beraus Laten vollbracht werden, und da die belbifche 3dee nicht abhängig gemacht wesden fann bom Erfolg, ehren wir biefe och ben, unter benen Deutschland Großes erlebn, 36r Schidfal mahnt uns jur Erhaltung und Festigung der vollständigen und umfaffenden Einheit und Einigkeit, Die wir beute durch Abolf Sitler errungen haben. Lich helbifche 3bee wollen wir uns immer bot Augen halten im Geifte eines Großen unfere Reit, Albert Leo Schlagetere, ber im Bollen und im Tun recht gehabt hat, bile war augerlich unterlag, aber bennoch Siegt blieb: "Gei, mas du willft! Aber mas bu bit

Belle Feuer lobern nun empor. Feierliche

Copyright by Rari Roblet & Co. Berlin-Reblenbort. (Raddrud verboten.)

Aber schon bat fie bie Teetanne selbst gesaßt und schentt ibm ein. "Co . . . ba hast bu! Rimm bir boch Juder und Rognat!"

Mit einem barten Rud bat fie bie Teefanne wieber auf ben Tifch gefett. "Erich, jest tommt mir ein Gebante!" Ibre grunen Mugen glittern ibn an. Es wirb ibm un-

"Erich, bas mußt bu für mich tun!" 3hr Gesicht ift gang nabe bem seinen. "Du wirst zu ihr bingeben, zu bieser Laby und wirst ihr sagen, bag sie lich nicht einbilben soll, bie einzige zu

fein." Gie fpringt wieber auf. "Rich, mich . . bie Dia Forster wirst bu ibr einfach ins Gesicht fcleubern!"
"Um Gottes willen, Dia!" Obr Bruber ift gang entseht. "Das tann ich boch nicht tun!" Obne feinen Einwurf meiter gu beachten, fabrt fie fort. "Ich batte ibr icon lange einen anonymen Brief geschrieben, aber

old eine eingebildete Perfon ift imftanbe, ibn ungelefen ins geuer gu werfen . Einmal . . . ba bab ich in meiner Berzweiflung es versucht, fie felbst zu fprechen. 3ch war ibm nachgefahren in einem Bagen und habe fait zwei Ctunben gewartet an ber Ede, bis er wieber beruntergefommen ift. Es mar bitter talt. Um breiviertel fieben Uhr abends bin ich bann binauf gu ihr. Gott . . . ach Gott,

wenn ich ibn nur nie gefeben batte!" "Co mach bich boch frei von ibm, Mia!" Sie fieht ibn eine Weile ftumm an, bann locht fie bell auf. Was weißt bu benn? Aber nicht mabr, bu fuft mir jeht bie Liebe an, bu gebit gur Labo!"

Da ftebt er rubig auf. "Rein, Mia, bas tann ich nicht."
"Gut", lagt fie also fubl. "Du bift ein Pebant. Ich babe lett teine Zeit mehr, vom Wetter mit bir zu reben. Ich muß Da ftebt er rubig auf. mich fertig machen, für bie Oper." Da gebt er ichweigenb und bebrüdt.

Der Diener gogert etwos, gebt aber bann boch. Balb tommt er auch wieber gurud, macht bie Tur weit auf und fagt gonner-

"Der herr Opernfanger ift febr beichaftigt . . . aber ausnahmsweife .

Wittwoch bin i wieder zurüd!"

Wittwoch bin i wieder zurüd!"

Die Millerin hat darauf nichts mehr gesagt. Irgend etwas in dem wunden Blid her Tochter ließ sie verstummen.

Salon in ein anderes Jimmer. "Komm, dier ist's gemütlicher! Ind sein wich ja so, und darum had ich nicht gleich reden können. Ganz plöhlich stehst du mit einem Male so da. ..., er dricht ab. "Lo. ... somm nur, mach dir's bequem! Da sind wenn sie durch die Etrahen gedt, hat sie nur den einen Jagaretten!"

Und dann schweigen sie heibe. Es sit in lehmer wieder und

Und bann fcweigen fie beibe. Es ift fo fcwer, wieber gu-Db er nicht weiß, bag ber Ringelbauer Lois, ber Pepi ibr

Brautigam, ins Rriminal mar . . weil er boch bei einer Rauferei ben Schmib Bans erftochen bat.

Ioni bebt feine gebraunte Band — ein großer Solitar fun-telt am Ringfinger, ein Geschent bes Konigs von Griechenlanb — und streicht fich über bie Stirn. Der Bepi ihr Brautigam . . . fo.

Das ift alles, was er hierzu sagt, und bann fragt er, ob bie bie Pepi aber achtet nicht barauf, alle ihre Sinne brennen nur Wettersobre am Gaisberghang noch steht, und ob in Michelbors auf bas eine Ziel, ben Toni zu sehen.

Bor ber Oper sahren Autos um Autos an. Die Tante führt Beitung gelefen . . . aber es tonnte auch ein anberes Dichelborf gewesen fein.

Alfred icuttelt verwundert ben Ropf. Rein, bei ihnen batte es nicht gebrannt.

Und als bann ber Toni auffleht und laufet und bem ein tretenden Diener befiehlt, beute niemand mehr porgulaffen, er an bie Raffe. Da loft bu bir eine Rarte furs Parterre. Mert Jur lelben Zeit, da Mia ihren Bruder empsangen, um ihn für ihren eisersüchtigen Plan zu gewinnen, hat auch an Tonis eleganter Bohnungstür ein Besucher gestopft.

"I möcht den Brennhuber Toni sprechen!"

Der Diener beinz dat mihdissigend die Augenbrauen bochempsangt beut nicht."

Der Diener beinz dat mihdissigend die Augenbrauen bochempsangt beut nicht."

Der Diener beinz dat mihdissigend die Augenbrauen bochempsangt beut nicht."

Der Diener beinz dat mihdissigend die Augenbrauen bochempsangt beut nicht."

Der Diener beinz dat mihdissigend die Augenbrauen bochempsangt beut nicht."

nicht |pielen, es wird eine Operette gegeben."

Toni Brennspuber ich gestellt und sagt hartmadig: "Dich wird er schwelle und Tur in der Ruble wie alle die Binter disher verlausen, ohne eimas Roman von A. v. Sazenhofen Doch als er Anftalten macht, Die Tar ju foliegen, bat ber! Der lange Winter ift fur Scherendorf und bie beiben Frauen rin aufs Land gefommen mar.

Bor ibrer Beimreife bat fie bann bie Müllerin gebeten, ibt

bie Pepi boch für ein paar Tage mitzugeben, bamit fie ihr über bie erste Einsamfeit in ihrer Wohnung binweghelfe. Die Pepi hatte fie nämlich beimlich barum gebeten, benn

wird sichtbar verlegen, als er ihn so vor sich sieht.
Die Schachin hatte Einwendungen.
"Rur auf zwei Tag, Mutter", hat die Pepl gebeten. "Schau.
kann i noch du sagen zu dir? Des dab i mir ja net so vorg'stellt. ber Sepp ist jeht da, der hilft dir bei der Arbeit. Mutter, am

Erft einen Tag bor ber Beimreife fast fie fich ein Berg und einander ju finden, lie leben ja beut jeder in einer anderen bittet bie Tante, ihr zu erlauben, beute abend in die Oper ju Belt. Allfred nimmt schließlich einen Anlauf. geben. Das Gelb bafur batte fie ichon.

Die Tante Resi nicht. "Ba, bu willst ibn balt seben und boren, gelt? Ich versteb n. Die Mutter bat mir alles erzählt. Bift ein armes Pa detl

Da fann bie Pepi bie Tranen nicht mehr gurudhalten. Um Abend begleitet fie bie Tante in bie Oper. Die Stadt fprüht im Feuerwert ihrer nachtlichen Reflame,

die Pepi bis ans Portal.

"Ich ginge ja mit bir, aber ich bin in Trauer, ba geht man nicht ins Theater . . . gelt!" Die Pepi nicht geistesabwelenb.

Alfo fcau! Da mußt bu 'naufgeben, und bann rechts ruber

(Bottjegung joigt.)

n Recht ober

eig die Ant-

aus bem

und ba bie

emadit ner-

r biefe Bel.

opes erlebte.

haltung und

d umfaffen-

aben. Diefe

immer bet

Ben unfere

im Wol.

t hat, belo

modi Sign

was du bit

r. Feierlich

hrmurdige

utichen Sie-

tunde. Die

in granes

18 Band.

n Frauer

ne elmas

Bien, Die

beten, the

ten, benn

nb lingen

....Edau.

utter, am

nb etwas

Wien ge-

ibr Bert.

en einen

Der ju

d versteh

Reffame,

nnen nur

ante führt

gebt man

bts riiber e. Mert imen und ng beute! te mehr." Scheiben.

ten.

lovember 1837

Herzucht und Gartenban

Pflug und Scholle

Acker- und Feldwirtschaft

Der Winter naht — schützt die Saat!

pflügen fo früh wie möglich / Ausreichende und zwedmäßige Düngung

treide eine harte Beit ju befteben. Man-nigfache Gefahren, Raffe, rafch wechfelnbe Temperarurunterichiede und firenge Ratte bedroben die jungen Saaten, 3hr Schut muß baber bereits im Berbit das Ziel aller Beftellungsarbeiten fein. Beffer als beilen ift

Et ift eine alte Erfahrung bag bas pilugen jur Binterung fo früh wie möglich erfolgen foll, bamit fich ber Boden bis jur Saat wieder genugend gefest bat. Diefe Satfache ift beshalb von Wichtigfeit, weil alle Betreidearten mehr ober minber einen feften Guß lieben. Bei etmaig verfpatetem Bflugen mare beshalb burch Baljen ber Ader wieder ju festigen und barauf nach leichtem Abtrodnen ber Rrume burch fleifiges Eggen ber Saat ein gunftiges Bett ju ichaffen. Stets empfiehlt es fich, bas Saataut gegen pilgliche Rrantheiten wie u. a. ben im Binter fo gefährlich werdenden Schneeichimmel zu beigen. Bor allem aber ver-wende man einwandfreies und nicht abgebautes Saatgut. Mus Schlechtem fann niemale Gutes werben!

Cehr wichtig wenn nicht nach affen Erfahrungen ausichlaggebend für Ernte und Ertrag, ift eine aufreichende und gwedentiprechende Ernafrung bes Bintergetreides. Da ber Stallmift fraglos am porteilhafteften ju ben Sadfrüchten, allo Rartoffeln, Rüben. Mais ober aber gegebenenfalls in Rape Bermenbung findet und es in Dielen Gallen gubem gwedmagiger fein wird, ihn auf die Biefen und nicht den Ader gu bringen, nummt im Bintergefreibebau ber bandelebunger einen befonderen Blag ein. Ohne feine Unwendung werden wirflich bobe und dabei gute Ernten niemals mit Sicherheit erzielt werden. Die Unficht, daß mit bem Unterpilugen einer fraftigen Stallmiftgabe und vielleicht fpaterem Sauchen geaugend für eine ausgeglichene Bilangen-ernahrung geran fei ift vollig ierig und be-beutet Bergicht auf vollen Erfolg, Rranfgeiten und Lager werden die mahricheinlichen Folgen fein.

Die Grundlagen fachgemäßer Dungung im Berbft ober zeitigen Frühjahr bilben vielmehr auf allen Bobenarten Die Sanbelsbunger Rali und Phosphorfaure. Es ift feineswegs richtig und fpricht von nur geringer Beobachtungsgabe, ju behaupten. Des eine Raliphosphatdungung im Frühjahr beffer wirft ale im Berbft. Die jungen Bilanjen wollen eingangs Binter genugenb Phosphorfaure und Rali bereits im Boben porfunden. Gie werben hierburch gu fraftiger Beftodung gewiffermaßen gewungen und Abalten einen genügenben Auswinterungsduy. Gie bilben bereits im herbft ftorte Burgelmaffen aus, Die im Fruhjahr fchnefl m die tieferen, mafferführenden Schichten bes Intergrundes machien, Durch eine ftarte Ralibungung im Berbft wird ber Gehalt im Saft der Pflanzen erhöht. Je höher jedoch diefer Gehalt ift, um so schwerer wird der Zellaft in der Pflanze selbst gefrieren und um so geringer sind die Gesahren der Auswinterung. Richtig gedungte Bflangen find judem weitgehend widerftandefabig gegen ben ertragemindernben Roft und Mehltau. Liefe Borteile find biel großer als der ge einglügige Rachteil einer etwaigen Musvafdjung, die gudem meift gang bedeutend aberichant wird, Die Drufchergebniffe, Die bei mangelhafter Dungung ftete enttaufden, werden voll befriedigen.

Die Ausbringung von Rali und Thomasmehl follte daher ausnahmelog beceits im herbft, und gwar 8 bis 10 Lage por ber Cant ober aber fpateftens 2 Bochen nach bem Spriben auf bas trocfene Getreibe geicheben. Rur fo ift die Gemahr für eine reftlofe Ausnutung gegeben. Gine Mifchung von 2 bis 3 Rilogramm je Ar 40er oder 50er Ralibungefal, und 3 bis 4 Rilogramm je Ar Thomasmehl oder Superphosphat durfte im allgemeinen mengenmagig ausreichend fein. Allerdings mare bort, wo Riee-Ginfaat borgenommen murbe, eine Erhohung Diefer Gaben um etwa bie balfte notwendig. Mehnlich wichtig ift eine genugende Berforgung bes Getreibes mit Stidftoff, Allerbings liegt es bei biefem infofern anders, als je nach Borfrucht wie 4 B. Riee, nach Stallmiftgabe ufm, im Berbft par nichts ober aber nur eine fleinere Gabe, etwa i Kilogramm ichwefelfaures Ammoniat ober Ralffidftoff je Ar angebracht sein wird ba hier befanntlich bie Gefahr einer

Walnusbäume sind wertvoll

Ueber ben Binter hat bas angebaute Ge- | Auswaschung über ben Binter vorliegt. 3m Frühjahr mare ber Reit bann in Form eines rafch mirtenben Salpeters nachzuholen, mobei für bie Gefamthobe, die 2 bis 3 Ritogramm je Ar erreichen fann, bor allem ber jeweilige Buftanb ber Caaten ausgangs

gen gubem bie erneute Befahr einer Reihe | Rompofthaufen Ofter umgeftoden bon Rrantheiten in fich. Muf fauren Boben mare eine vorforgliche Raltung ftets ratfam.

Co porgegangen, burfte ber Erfolg im Bintergetreidebau eintreten. Allerdings, etwas wird ftets außerhalb bes menfchlichen Machtbereiches liegen - bas Wetter, Cachgemäßer Anbau, bor allem gute und richtige Dungung belfen aber die Befahren bes Bintere meiteftgebend gu mindern. Beglidje Art Edjaden werben meniger auf. Binter maggebent fein muß. Rraftiges, treten, und felbft wenn fie burch bie befonaber nicht übertriebenes Jauchen ift jum bere Ungunft ber Witterung fich einmal nicht Treiben ein burchaus moedentsprechender gang vermeiben laffen, bald wieder aus-Ersah. Berspätete und allzu ftarte Stidftoff-gaben bewirken jedoch leicht Lager und ber- naht!

Versucht es mal mit Kellerüberwinterung!

Borbereitung der Winterruhe für die Bienen / Der Imfer im November

ftanbe bereits für bie Binterrube vorbereitet. Doch bringt ber Robember faft regel-magig noch einige icone Flugtage. Gie fommen bem Imter febr ermunicht, weil ben füngften Bienen baburch Gelegenheit gegeben wird, por Beginn bes Bodimintere noch einmal auszufliegen und ihre Rotblaje ju entum ben Bolfern noch einmal eine Rieinig-

Bwar find jest in einem geordneten trodenen Reller mit gleichbleibenber Bienenzuchtbetrieb Bienenwoller und Bienen- tertemperatur jur Berfügung hat, moge eintertemperatur jur Berfügung bat, moge ein-mal einen Berluch mit ber Relleruber. minterung moden. Die Bienenvöller überwintern babei febr rubig und gehren mefentlich weniger als auf bem Freiftanb. Doch burfen fie nicht geftort und burch Lichteinfall gum Ausflug angereigt merben.

Der ben Commer über gefammelte 2Badisanfall wird in einer Dampfwachspreffe berarbeitet ober an einen Wachftgieber gur Weifeit marmes, Didilufitges Gut. terberarbeitung abgefeht. Die Reichsfach-ter als Abichiedsichoppen gu reichen. Diefes gruppe Imfer hat Unweifungen über bie Gutter fommt bann in Die leer gewordenen forgfaltige Cammlung und Be-



Bauern von der Ulmer Alb. Tiefe Freude strahlt aus den Gesichtern dieser beiden prächtigen Alten

Bellen bes letten Brutlates und berhindert | handlung des Bachfes erlaffen. Biefe Das frühmeitige Muftreten von Durftnot.

Cobald anhaltender Froft eintritt, werben Die letten Borfehrungen getroffen, Damit die Bienenvölfer warm figen und nicht mehr in ihrer Binterruhe geftort werben. Bor allem ift bafür ju forgen, bag burch die offenbleibenden Fluglodjer feine Maufe in die Stode eindringen tonnen. Es ift gut, den bie Anflugbretter hochgeflappt ober Atuglochblenden eingestellt. Rotfalls genugt ein ichrag bor bas Flugloch gestellter Ziegelftein um vorwitige Connenftrahlen abguhalten und bas Berftopfen ber Gluglocher durch Schnee oder Gis ju verhindern, Ale 2Barmematerial eignen fich am beften Strohmatten, Filgfiffen ober alte Bolldeden. Auch trodenes Moos, Werg ober Bolyvolle leiften gute Dienfte. Dagegen foll Stroh und ben nicht vermendet merden. leicht feucht und ichimmelig wird. Wer einen | handelt werben muß.

Anordnung ift genau ju beachten, weil heute das Wachs eine gang befondere Bedeutung für die beutiche Bollswirtichaft hat. Auch die weiteren Anordnungen ber Meichstachgruppe über Standbegehungen und Beifpielsimtereien follten aufmertfam gelefen und befolgt werben, bamit diefe Ginrichtungen auch wirflich jur Bebung ber beutichen Imferei wenn über den Winter das Innete des führen. Bom kommenden Sommer an darf Bienenstandes möglichst dunkel gehalten in keinem Bienenstand das Wachstammelgewird. Wo Flugnischen vorhanden find, wer- faß, der Sonnenwachsichmelger und das Bauführen. Bom tommenden Sommer an barf in feinem Bienenftand bas Bachefammelgerahmchen mehr fehlen. In fünftigen Ausftellungen tanu nur noch Sonig im Ginheit &. alas der Reichsfacigruppe 3mter und Wachs in Bloden von vorgeichtiebener Große gezeigt werben. Die Bienenftanbe, Die jest nur noch felten betreten werben, follten fan ber aufgeraumt und alle Berate einschließlich ber Auttergefaße grundlich gereinigt und foweit fie aus Metall find, aud eingelettet werden, Immer bente ber Imter baran, bag er Erzeuger eines eblen, hochwertigen Rabmeil erfteres die Maufe anlocht und letteres | rungemittels ift. bas auch entsprechend be-

Rompost - Vorratskammer jür den Garten

Eine wichtige und lohnende Berbstarbeit im Barten

Die Garten abgeraumt und umgegraben. Der Abraum des Gartens, der fich aus Dieferlei Pflanzenreften gufammenfest, wie Bolpnenranten, Tomatenpffangen Blumenstanden, Unfraut ufm., foll aber nicht auf den Mifthaufen tommer fondern gefammelt und auf Saufen gefeht werben, bamit fie mieber ju Erbe merben. Bielfach wird Diefer Rompofthaufen migachtet, fei es aus Un-tenntnis ober aus Bequemlichfeit: Der Romposthaufen ift eine Borratstammer für ben Garten und ift genau fo ju beachten und an

Im Laufe bes Novembers werden überall durch Jugabe bor Ralt begunftigt. Beim Aufleben merte man fich bag junachft er Abraum bes Gartens ber fich aus Diewird, und erft barauf bie gur Berfugung ftebenben Stoffe aufgeichichtet werben. 3miichen jede Schicht wird Rall geftreut. Saufen foll unten 1.50 Meter breit und foll nur 1 Meter hoch werben, Die Länge tann beliebig fein. Das Bange wird gum Schling mit Erbe überbedt. Durch Ginhaltung Diefer Mage erreichen wir eine gleichmagige Berwefung: Buft und im Binter der Froit muffen ungehindert eindringen

merden, Die untenliegenden Schichten fommen baburch nach oben und gerfeten fich beffer. Das Berfallen ber Abfallftoffe bauert je nach Art bes Materials und je nach ber Bflege zwei bis brei Jahre. Man bart natürlich nicht ben Gehler machen und gu einem halbfertigen Komposthaufen wieber Abfalle bringen. Auf Diefe Beife befommt man nie fertigen Rompoft. Die Abfalle, bie jeben Commer und Berbft anfallen, fammelt man für fich und feht fie jeweils im Berbft auf Saufen. Somit hat man also immer brei Rompofthaufen: einen einfahrigen, gweijährigen und breifahrigen und hat baburch jedes Jahr einen gur Bermendung im Garten. Wer einmal einen Commer burch Rompost verwenden tonnte, möchte ihn nicht mehr

In bezug auf die Bflege fei noch gefagt. gen Stelle angelegt werben foll, und mo bies nicht möglich ift, bededt man bie gweiund dreifahrigen Saufen mit Reifig und Brettern. Much gegen Gufner muß er auf biele Beife gefchütt merben.

Bei langanhaltender Trodenheit murben bie Bobenbafterien abfterben, man übergießt ihn beshalb ofter mit 3 a u die Spulmaffer ober Bugmaffer. Damit Die Fluffigfeit nicht ablauft, modit man oben eine tiefe Rille in den Romposthaufen. Rrante Bilan. genteile, wie Bohnenranten die von Roft befallen find, ober Rohlftrunte mit Aropffrantheit ober Zweige, bie von Melton be-fallen ober Unfraut, bas in Camen gegangen ift, bringt man nicht auf den Rompoft benn die Rrantheitsteime find mehrere Jahre lebensfahig und man murbe ja daburch ge ihrer Berbreitung beitragen. Diefe merben am beften verbrannt. Die Rompoftbereitung in Gruben ober gemauerten Behaltern ift nicht zwedmäßig, weil in folden burch Dangel an Luft die Umfettung zu langfam bor fich geht und die Erde fauer wird.

Mehr Schafe — mehr Wolle!

In ben legten 50 bie 60 Jahren bat Die Bucht von Schweinen und Rindern, felbft die bon Gefligel jugenommen, nur die Schafhaltung ging ftart jurud. Statt 25 Millionen Schafen in ben 70er Jahren murben 1984 nur noch etwa 8.4 Millionen gehalten. Das tonnte leicht ju ber Auffaffung fuhren, bag Durchaus nicht ber Fall. 3m Gegenteil. 290 andere Saustiere nicht mehr gehalten merben tonnen ba findet das Schaf immer noch feine Rahrung. Der Wiederaufbau unferer Schafhaltung ift heute eine pollowirt. chaftlich wichtige Aufgabe, bamit ein größerer Zeil unferes Bollbebaris als bisher aus eigener Erzeugung gebedt merben tann. Raturlich lagt fich bas nicht von heute auf morgen burchführen aber jebes Jahr muß uns einen Schritt weiterbringen. Auch die neuefte Schafgablung zeigt wieder eine Zunahme bes Schafbestandes und zwar um 367 000 Liere, also um 7.4 b. G. Damit besitzen wir heute rund 2 Millionen Tiere mehr als 1983, Erfreulich ift, bağ bor allem bie Sahl ber ichathaltenben Betriebe um rund 17 000 auf 273 000 geftiegen ift. Es halten aber noch langft nicht alle Bauern und Landwirte Echafe, Die bagu wohl imftande maren. Gerade ber Rleinbetrieb muß fich noch in weit ftarferem Dage als bisher fur bie Schafhaltung einfeben. Rur bann fann es gelingen, Die Wollergengung enticheidend ju fteigern.

Was hat die Landwirtichaft erreicht?

Bis jeht find Raps und Rübsen um 900 v. S. in ihrem Andau gesteigert worden Mais um 400 v. H. Flachs um 800 v. S., und banf logar um 2500 b. 6. gegenüber 1932. Gelbitverftandlich maren biefe Steigerungen nur möglich burch ich ariften Einfat bon Chemie und Technit. So hat die Mafchinenverwendung um etwa 250 v. S. und der Berbrauch an Tunge-mitteln um 270 v. S. seit 1932 zugenommen. Der Schafbestand hat sich seit 1932 um rund 1 Million Stud bermehrt. Wir decen etwa 10 b. D. bes Wollbebarfs aus Inlanderzeugniffen. Zwei Drittel bes Bedarfs an Blachs wird im Inland hervorgebracht. Die Delerzeugung betrug im 3ahre 1982 4000 Tonnen, heute find es annähernd 50 000 Tonnen. Beiber werden wir in Delen und Fetten ftets auf Bufuhr angewiefen fein.

Der landliche Grundftudeberfebr. Bon Minifterialbireftor Riede und Minifterialtat Dr. Freiherr von Manteuffel. (Reichsnährftand-Ber-lag-G. m. b. h. Berlin N 4.) Das mit einem Ge-leitwort bes Reichsernahrungsministers und Reichsbauernishrers Darre verfebene Buch ift ben Befanntlich hat der Reichsnährstand ein sinkhlagsverdot für Walnushdium erlassen. Alle anderweitig nicht mehr verwertharen Absälle im Kücke, Haus Garten follen auf den Komen. Der Ruhund den Komen der Aufgeschlassernschlagen von der Aufgeschlassernschlagen von der Keichsnährstand ein Kücke, Haus Garten follen auf den Komen. Der Ruhungszwecke gab das Reich das Garten follen auf den Kücke, Haus Garten follen auf den Kücke, Haus Garten follen auf den Kücke, Haus Garten führers Darre versehene Buch ift den Kücken das Keichsdauernschlag vom der Aufgeschlassernschlagen vom der Kücken der Grundstallen der Kücken der der Garten bei Giellen, die mit der Kücken der Grundstallen der Lücken der Garten der Giellen, die mit der Kücken der Garten der Giellen, die mit der Kücken der Garten der Giellen, die mit der Aufgeschlassernschlagen vom der Lücken der Garten der Giellen, die mit der Giellen, die die die die die die der Giellen, die der

Der Sport vom Sonntag



Interessante Szenen beim torlosen Lokalkampf: Links: Mefiner (Kickers) köpft eine Flanke ab, die eigentlich für Schäfer (VfB.) [im Vordergrund] gedacht war. — Rechts: Eine glänzende Parade des Kickers-Torwarts Devie. grund] gedacht war. - Rechts: Eine glänzende Parade des Kickers-Torwarts Deyle.

Torlos - aber tropbem Landerfpielftimmung tete gur vollen Bufriedenheit. Es war wohl feiner unter ben rund 25 000 3u ichauern, bie bei bestem Gusballwetter bem großen Bofaltreffen BiB. - Riders in ber Stutigarter Abolf-hiller-Rampfbabn beimohnten, ber mit einem torlofen Ausgang bes Rampfes gerechnet hatte. Dan hatte vor allen Dingen Soffnungen auf die Schuffraft der Ridersftfirmer gefeht. mußte aber erleben, daß getade dieser Sturm so harmlos wie nur möglich war. Alerdings verstand es die BiB. Deckungsreihe auch glänzend, die Rickersstärmer adzudecken und im Zusammenspiel zu fidren, hahn, koh und krait als Läuse die beten bas Rudgrat ber Mannichaft bes Meifters. Ridit und Edinaitmann waren überaus ficher.

Die DIB .- Elf mar breiviertel bes Rampfes flar überlegen, fombinierte gügig und ichnell gufammen und wariete auch gelegentlich mit saitigen Schüffen auf. 68 ift um so ver-wumderlicher, daß sie sein Tor erzielte, als die Kiders-dintermannschaft mehr als einmas ge-jahrlich ins Schwimmen geriet, Besonders Locker leistete fich manchen Schnifter, Cozza fand fich bogegen nach einer andönglichen Unsicherheit sehr gut und Detalle im Tor war überhaupt der Mann, dem die Kickers das schmeichelhafte Unentichieben gu verbanten haben. Er zeigte bei verichiebenen Bombenichuffen ber Bill. Stürmer eine glängende Jang- und Faustabwehr-Technif. Mit-telläufer Bosseler ichafte unermiddlich und töste feine unbautbare Aufgabe, bas teilmeife vermirrende Jufammenspiel des DIB. Junenfturmes gu ftoppen, jo gut er tonnte. Forfchler unterftuste ihn babei bor allen Dingen in ber erften Salbzeit fehr gut.

Die Schmergenstinber* beiber Mannichaften waren die Cturmerreihen. Beim DiB. beifalb, meil die an fich glangend aufgelegten Stürmer feine der gebotenen Chancen verwerten fonnten, bei den Rickers darum, weil der Angriff fich so ohne weiteres von einer guten Läuferreihe aus dem Spiel bringen und fallstellen ließ. Im Bille-Eturn war eigentlich fein Mann ichkeht. Bei den Kiders fiel bagegen Ging gang aus. Brands hatte nur gelegentlich gute Momente. Fren als Links-aufen war noch der gejährlichfte Stürmer. Der Spielverlauf war verichiedentlich sehr

aufregend, die 25 000 famen teilweise sogar in "Länderspielstimmung". Aber alle noch so vielbersprechend aussehenden Situationen — meist gefährbeten fie bas Riderstor - loften fich auf, ohne ein einziged Tor zu bringen. Der DiB brachte es lediglich auf 9:2 Ecken, Schiedsrichter Best-Frankfurt am Main war der gegebene Mann für dieses Treffen. Im allgemeinen wurde auch der Kampf in ritterlichem und fameradschaftlichem

Ehlingen gelingt nur ein Unentichieben

fitwa 2500 Bufchauer erlebten in Mm einen intereffanten, feilweise jogar aufregenden Ramps Bechsel zwischen dem UImer & D. 94 und den En. Spiel linger Sportfreunden, der von Schiede- wiedert richter Jeremias. Feuerdach aufprechend ge- tonnte.

Strafftog jum Fahrungstor ein. Dann fam aber auch ber Sportelub ins Spiel und als in ber 35. Minute ein Schwenninger Berteibiger ben Ball febr ristant gurudfpielte, fpurtete Enfele dagwischen und erzielte ben Ausgleich. Rad bem Bechsel hatte gundchft ber Sporteinb mehr vom Spiel und bereits in der 51. Minute war es wiederum Enfele, ber einen Torerfolg erzielen

Ernst Henne suhr 12 Weltrekorde

Abfoluler Welfrehord mit 279,503 Stonkm. - Der Rorpsführer: "Bravo, Benne!"

ben ichnellften Sahrer, Ernft Benne ftellte auf ber Reichsautobahnftrede am Frantfurter Beltflughafen mit ber 500-Rubifgentimeters BURES, Die halbberfleibet mar, innerhalb bon wei Stunden 12 neue Beltreforbe über Rifometer, Meile, 5 Rilometer und 5 Mellen mit fliegendem Start auf, Die biober im Befibe bes Italieners Taruffi und bes Englanbers fernihough waren, Unter biefen neuen Beft-leiftungen befindet fich mit 279,503 Kilometer-ftunben, Die über ben Risometer erzielt worben waren, auch ber abjolute Beltreforb.

Belbft für bie Deile übertraf Benne mit 76,281 Rifometerftunden bie bisherige Bodiftgedwindigfeit Taruffis von 274,181 Rilometertunben. Die mit ber baberifchen Salbliter-Malchine aufgestellten Bettreforde gelten gleich-geltig auch für die Klassen die 750 und bis 1000 Kubilgentimeter, henne benühte die gleiche Ma-schine, wie bei ben Bersuchsfahrten mahrend ber Internationalen Refordwoche ber DRS. Stromlinienverlieibung hatte eine Berbefferung erfahren: bas Sed wurde um einen halben Meter verlangert, die feitlichen Stadilifierungefloffen telen weg, ebenfo ber Dedel, fo bag bai Stromliniengehäufe oben offen war. Es wurde teil-weise berbeitt burch ben längeren helm, den henne aber bald wieder ablegte, Rach diesen überagenden Leiftungen fprady ber Führer bes beutden Araftfahriportes bem erfolgreichften beutichen Rotorradreforbahrer feine Glückwünsche tolographisch aus. Er fahte fie in die Worte gusammen: "Bravo, hennel 3hr Rorps-führer."

In aller Stille hatten die Baperischen Motoren-werte ihre Borbereitungen getroffen und so war est nur ein kleimer Trupp Eingeweihter, der sich am Sommlag früh 7 Uhr auf der Frankfurter Reichdautobahn einsand, Der erste Start sand ein Geist durchgeführt.
Hoher 4:0-Sieg der Union in Zuffenhausen
Im Schatten des großen Befal-Derbijd ftand ber Panflesampi auf der Schlichen der Panflesampi auf der Schlichen der Auflesampi auf der Auflesampi aufles ihre Bahr. In der Auflesampi auf der Auflesampi auf der Auflesampi aufles ihre Bahr. In der Bahr

Ceit bem Conntag befigt wieber Deutschland | Schon ber erfte Berfuch fiber ben Ailometer ftunben für ben Rifometer eine Berbefferung bes abfoluten Weltrefords von Taruffi. Da Benne einmal Gas wegnehmen mußte, fam er fiber bie Meile "mir" auf 267,480 Rilometerftunben, Beim



Edmund Conen wird in nüchster Zeit für die Kickers spielen.

Alles auf einen Blick

Fußball

Sübbenische Ganliga: Wärtlemberg: 38'D. Sinftenbaufen
gant — Sintigarter Kidend o.g. der Juffenbaufen
gen — Statigarter Kidend o.g. der Juffenbaufen
gen — Statigarter St. 1:2 (1:1), King. Schweiningen — Statigarter St. 1:2 (1:1), Nimer 3B, 94 —
Svootfreunde Ekilingen o.g. der und ich aftd.
(v) ie i: Sworfte. Suntanet — TSB. Muldbod 5:2 (1:1),
Bib., Reckstan — Germania Kröbingen 4:1 (0:1),
Bib., Reckstan — Bib., Mundelm 2:0 (1:1),
Boden:
Bodern Münden — Bib., Kunnberg 0:0, die Schweinlutt — Boder Ründen 3:2 (2:1), die Recksberg —
damburger SB, (No.) 1:2, Subweck: Boruska
Remfinden — Bib. Saarbriden 5:1 (2:0), die Recksbeden — Wormstie Worms 5:1 (2:0), die Recksbeden der Gintrott Frankfurt (GE.) 0:2

Stand ber Spiele ber Bürttbg, Gauliga

	Ep.	gem	HR.	DL	U	
tuttgarter Riders	0	5	2	9	34:14	12
nion Bodingen	8	5	1	2	17:10	11
tuttgarter Sportelub	7	4	1	2	10:8	9
80. Um	8	4	1	3	16:13	9
FB. Stuttgart	6	3	2	1	10:5	8
tuttg. Sportfreunde	7	8	1	3	8:15	7
Imer FB. 94	7	2	1	4	9:14	5
portfreunde Eftlingen	-8	1	3	4	6:12	5
in. Edwenningen	7	2 -	-	5	12:12	4
D. Buffenhaufen	7	-	4	8	8:17	4

Bürit. Besirfolialle: Unierland: 303. Ocilbroun starn S.B. Kenerbad I.I. Sown Redarfulm — Ocilbrouner Swing. I.O. Swing. Alpere — 52. Redarbourner Swing. I.O. Swing. Alpere — 52. Redarbourner Swing. I.O. Swing. Alpere — 52. Redarbourne III. 203. Control — 32. Recomment I.I. 203. Control — 32. Perunethisem I.S. Colleg. Bran Stationer — 32. Bankent — 32. Oberminsten — 32. Oberminsten Swing. Redarburg. — 32. Oberminsten II. 23. Banken — 32. Oberminsten II. 23. Banken — 32. Oberminsten II. Swingen II. Swingen S. Berningen II. Swingen S. Berningen II. Swingen — Swingen II. Swingen — 32. Unitarial Redarburgen II. Swingen II. Swi

Sandball

Bitrit, Gauffast: TV, Urach — TGE, Stutigart
6:5 (9:2), TV, Gannitatt — TV, Mitephadt 5:2 (8:1),
228. Saffenbaufen — TEV, Siderphadt 5:2 (8:1),
228. Schneitheim — Stutio, Riders 4:5 (8:2),
228. Schneitheim — Stutio, Riders 4:5 (8:2),
238. Schneitheim — Stutio, Riders 4:5 (8:2),
238. Schneitheim — Stutio, Riders 4:5 (8:2),
238. Schneitheim - Stutio, Riders 4:5 (8:2),
238. Schneitheim - TV,
238. Obweil verleut,
238. Onlinear — TV,
238. Teinfan — Stution,
238. Teinfan — TV,
238. TV,
238.

Rught

Meiftericaft von Raben und Bartiemberg: Einitg. Rt. - Rto. Deibelberg 2:20. Freundichaftolptel: Einitgarter RC. II. - NR. Deibelberg II. 0:20.

Sodeh

Simitaarter Siderd - Ulmer 3B, 94 1:4 Freundschaftlofpiele; Stutiaarter Siderd II; - Boll, Undwissburg 1:1, Sinitaarter Si. - Boll, Philiparter Si. - Boll, Philiparter Si. - Boll, Christopiele, Galleburg (Francett)

gweiten Berfuch erreichte Benne über Die Meile 269,865 Rifometerftunden. Bei 3 Grab Ralte Berfuch auf ber 5-Rilometer-Strede nenn Weltreforde, wobei er den noch jungen eigenen Kilometerreford abermals verbefferte. Und fo wurden familiche Bestleistungen innerhalb von gwei Stunben aufgestellt, 279,508 Rifo meterftunden erzielte er über den Kilometer. Seine Sodiftgeschwindigseit betrug 280,155 Kilometerstunden 276,281 Kilometerstunden über die Meise und 270,473 Kilometerstunden über die 5 Kilometer, beren Reford Taruffi mit 247,933 Rilometerstunden hielt. Unfcliegend fclug bann henne auch die Reforde über 5 Meilen für alle brei Rlaffen, wobei er 258,229 Kilometerstunden erreichte, und über 16 Kilometerstunden ichneller

Urachs Boriprug wird immer größer

Die Spiele um Die murttembergifche Sandball-Meifterschaft find jest nahegu bis gur Galfte erledigt, Ganz eindeutig führt die Reulingsmannichaft des Turnvereins Urach ungeichlagen die Tabelle an, während die farken Mannichaften TSB. Sühen, Turngefell-ichaft Stuttgart und der vorjährige Meister TB. Altenstadt ichen zweis dis dreimal Riederlagen einsteden mußten. Die Uracher zeigen sich all-fonntäglich mehr all eine tampsträftige Mann-ichaft

Der ID. It a dh war in jeder Begiehung ber Sieger bes Tages, benn auf eigenem Plat be-flegten die Iracher nun auch bie Turngejelb ichaft Ctuttgart mit 6:5 (3:2), mahrenb ber ISB, Suffen beim REB, Buffen. haufen 11:8 unterlag und ber ID. Altenftabt in Cannftatt mit 5:2 (3:1) eine neuerliche Riederlage hinnehmen mußte, Die Stutt-garter Riders und ber Eglinger ISB. entfernten fich aus der bedrohten Lage am Tabellenenbe durch Siege gegen Schnaith eim (5:4) bgro. gegen die Zurnerschaft Goppingen (9:4). Göppingen und Schnaitheim weisen die größte Zahl von Berlustpunkten auf.

Konigsbronner Ringer in Fahrt

In ber württembergifden Ringer . Gauflaffe murbe am Samstag ein einziger Kannel ausgetragen, an dem abermals Schorndorf beteiligt wat.
Mit außergewöhnlichen Leiftungen warten zur
Zeit die Kinger aus Königsbronn auf, die sunächst Stuttgart-Oft, dann Jussenhaufen und nun
Schorn dort jeweis mit 6:1 Siegen absettigten. Eine jolche Siegessferte beweist das ausarezignete eingerische Odmung der Prennthler. fue die benen bie geschwächte Mannichaft ben Spartania (Spieth)